

AMTLICHE MITTEILUNG DER STADT WÖRGL
RM12A039-76 / 6300 WÖRGL / ÖSTERR. POST AG / POSTENTGELT BAR BEZAHLT



STADTMAGAZIN

GESCHICHTEN, FAKTEN UND NEUIGKEITEN AUS WÖRGL

06/JUNI 2020

WÖRGL - die Stadt erwacht
leben findet stadt

SCHON DIE BRIXX STEAKS PROBIERT?

GENIEßEN SIE EIN
EDLES UND ZARTES
STÜCK FLEISCH.

Das Brixx ist
wieder für euch da!

ERÖFFNUNG AM 15. MAI

GENUSS UND ERLEBNIS

Genießen Sie hochwertige Kulinarik und lassen Sie sich mit regionalen, saisonalen sowie frischen Speisen verwöhnen. Wir sorgen natürlich für Ihre Sicherheit und gemeinsam schaffen wir es neue Wege zu gehen.

ERLEBNIS-TIPP: STEAK- UND BURGERWOCHE IM JUNI

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich von 8.00 – 23.00 Uhr

TISCHRESERVIERUNG

T +43 5335 2420 E restaurant@hohesalve.at

HIGHLIGHTS

- **NEUE** Speisekarten
- **NEU** Take-Away: Speisen auch zum Mitnehmen
- **NEU** Morgens von 8.00-10.30 Uhr genussvolles Frühstück
- Von 11.30-21.00 Uhr a la Carte, täglich zwei wechselnde Mittagsmenüs (Aboessen) und ausgewählte Kuchen- sowie Eisspezialitäten

Aufgrund der fortschreitenden Ereignisse im Zusammenhang mit dem Corona Virus bittet die Redaktion sämtliche in dieser Ausgabe des Stadtmagazins angeführten Veranstaltungstermine unter Vorbehalt zu betrachten.

Nähere Infos unter: www.energiemetropole.at oder www.woergl.at

Auch bittet die Stadtgemeinde Wörgl, sich laufend auf der Homepage der Stadtgemeinde Wörgl unter www.woergl.at zu informieren!

Für die Stadtgemeinde Wörgl: BGMin Hedi Wechner

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser

Wir haben vermutlich die stillste Zeit des Jahres hinter uns. Viele blicken mit gemischten Gefühlen in die Zukunft. Die Erleichterung über die Lockerung der Zwangsmaßnahmen konnte ich nie so deutlich beobachten, wie an jenem Tag, als die Gaststätten wieder geöffnet wurden. Trotz Kälte und Regen trafen sich die Menschen auch außerhalb der Lokale. Es war nicht der Wunsch nach Konsumation, essen und trinken konnten wir immer genug. Es war die Sehnsucht, einander wieder zu treffen, miteinander zu reden, zu lachen, auch zu diskutieren, ob die verhängten Maßnahmen etwa überzogen gewesen seien.

Vielleicht werden mir nicht alle zustimmen, dennoch gab es für mich zunächst keine Alternative zum gänzlichen Herunterfahren des gewohnten Lebens, keine Alternative zum „Lock-down“. Zum ersten Mal in unserer jüngeren Geschichte traf uns flächendeckend eine Krankheit, der wir nichts außer Symptombehandlung entgegen zu setzen hatten. Es gab (und gibt) kein Medikament, keine Impfung, die das Virus vernichtet. Zur Uneinigkeit der Fachleute gesellte sich die Angst, lebensbedrohlich zu erkranken und zu sterben. Diese Angst, mit der auch weidlich gespielt wurde, erleichterte den Regierungsverantwortlichen in Bund und Land, neben der Androhung drastischer Strafen, die Aussetzung unserer Bürgerrechte beträchtlich. Aber uns muss auch klar sein, die Maßnahmen haben mit Sicherheit dazu beigetragen, dass die Ansteckungs- und Todesfälle nicht ins Unerträgliche gestiegen sind. Die Kollateralschäden sind trotzdem beträchtlich und noch nicht abzusehen. Auch muss uns bewusst sein, die Pandemie ist nicht vorbei. Wir müssen lernen, mit dem Virus zu leben, Eigenverantwortung zu übernehmen, selbst beizutragen, dass die Ansteckungen

nicht wieder ein gefährliches Ausmaß erreichen. Einen zweiten „Lock-down“ würden unsere Gesellschaft, unsere Kultur, das soziale Leben und die Wirtschaft nicht mehr verkraften.

Die Schwierigkeiten bei der Rückkehr zur „alten“ Normalität sind enorm, wie sich nun laufend zeigt. Es gibt wenig klare Strukturen, vor allem die Gründe, weshalb so und nicht anders entschieden wurde, bleiben vielfach im Verborgenen.

Völlig unverständlich scheint mir, dass die Wirtschaftstreibenden (auch Kulturschaffende) zu Bittstellern degradiert wurden, weil aus dem Epidemie-Gesetz von 1950 der Passus gestrichen wurde, dass der Staat für Einnahmen-Entgang aufkommen müsse, stattdessen wurden Hilfsfonds eingerichtet, die die Wirtschaftskammer verwaltet. Warum öffnen Baumärkte, kleine Geschäfte außerhalb von Einkaufszentren und Autowaschanlagen (!) zuerst, Einkaufszentren nicht? Warum wird die Sperrstunde in den Restaurants mit 23 Uhr festgesetzt? Warum werden Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen später geöffnet als Baumärkte? Spielen da vielleicht gesellschaftspolitische Aspekte mit? (Schließlich hat unser Herr Bundeskanzler doch gesagt, es sei keine Schande (!), Kinderbetreuungsmöglichkeiten anzunehmen.). Dass der Kulturbetrieb im Kulturland Österreich als erstes herunter und als letztes hinaufgefahren wird, erstaunt auch, wie die Absichten, Autorennen und Fußballspiele ehestens wieder zu gestatten. Ist schon klar, da steckt viel Geld dahinter!

In Italien wurden übrigens die Buchläden zuerst geöffnet ...

Man wird im Nachhinein sorgfältig analysieren müssen, was besser hätte laufen können. Kurz, Kogler & Co. haben wohl vieles gut gemacht, manches aber war sicher unverhältnismäßig. Die Beratung scheint sehr einseitig gewesen zu sein. Schuldzuweisungen sind wohl verständlich aber wenig hilfreich. Corona hat die Spielregeln gnadenlos geändert. Vieles muss neu gedacht werden. Dazu braucht es Mut und nicht Wut.

Sehr geehrte Damen und Herrn, genießen Sie die neuen Freiheiten, genießen Sie mit Bedacht und Verantwortung.

Ihre Bürgermeisterin
Hedi Wechner

Hedi Wechner





22.000 Gutscheine bereits in Umlauf

Wörgler Wirtschaftsinitiative erfolgreich angelaufen

Seit dem Start der 9+1 Gutscheinkaktion am Montag, den 27. April im Bürgerservice der Stadtgemeinde Wörgl reißt die Nachfrage nicht ab. Einmal mehr ein Beweis dafür, dass die Initiative zur Förderung der Wörgler Wirtschaft bei den Bürgerinnen und Bürgern ankommt. Mit Stand Freitag, 22. Mai wurden bereits über 22.000 Gutscheine verkauft.

Die 9+1 Gutscheinkaktion war aufgrund der großen Umsatzeinbußen der regionalen Wirtschaft infolge der Corona Pandemie ganz in der Tradition des Wörgler Freigeldes beschlossen worden, mit dem Ziel, eine zusätzliche kurzfristige regionale Wertschöpfung von 1 Mio. Euro freizusetzen. Dass davon nicht nur die heimische Wirtschaft profitiert, sondern auch die Kunden, liegt auf der Hand. Denn die neuen 9+1-Gutscheine können nämlich für den Wert von 9 Euro im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Wörgl erworben werden, besitzen aber einen Gegenwert von € 10,-. Die Stadt zahlt € 1,-/

Gutschein drauf. Die Hochrechnung ist einfach wie leicht. Beim Erwerb von 9+1-Gutscheinen im Wert von € 100,- spart sich der Käufer € 10,-. Je mehr Gutscheine erworben werden, desto höher ist dann auch die Ersparnis. Insgesamt werden vorerst 100.000 der 9+1-Gutscheine aufgelegt. Die Gutscheine selbst unterscheiden sich von den herkömmlichen Gutscheinen vor allem in Größe und Design.

GUTSCHEINKAKTION LÄUFT BIS ENDE AUGUST 2020

Seit dem 4. Mai können die Gutscheine im Bürgerbüro persönlich gekauft werden. Die 9+1 Gutscheine können selbstverständlich bei allen Wörgler Wirtschaftsbetrieben, die bisher an der herkömmlichen Gutscheinkaktion teilgenommen haben, eingelöst werden.

Um Missverständnissen bzgl. der Dauer der 9+1 Gutscheinkaktion vorzubeugen, möchte die Stadtgemeinde Wörgl darauf hinweisen, dass lediglich die Ausgabe der Gutscheine

bis 31. August beschränkt ist. Denn damit soll erreicht werden, dass die regionale Wirtschaft schnelle, kurzfristige Unterstützung erhält. Selbstverständlich behalten die Gutscheine auch nach dem 31. August ihre Gültigkeit. Die Unternehmen wurden darüber bereits informiert.

Natürlich hofft man seitens der Stadtgemeinde, dass die 9+1 Aktion bei der Bevölkerung gut ankommt und die neuen Gutscheine auch so rasch wie möglich ausgegeben werden. Denn nur eine schnelle Umsetzung dieser Gutschein-Aktion ist Garant dafür, dass die Wörgler Wirtschaftsbetriebe ohne größere Mühsal in den Alltag zurückkehren können.

9+1 GUTSCHEIN AKTIONSENDE:
31. August 2020

AUSGABEORT:
Bürgerservice Wörgl (Stadtamt), Büro Stadtmarketing

INHALTSVERZEICHNIS

 Stadt	3 - 13
 Wirtschaft findet Stadt	14 - 17
 Leben findet Stadt	18 - 44
 AdaBei	45 - 47

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Wörgl, Bgm. Hedi Wechner. Redaktionelle Leitung & Ansprechpartner: Stadtmarketing Wörgl, Telefon 05332/7826114, redaktion@stadt.woergl.at. Medieninhaber und Verleger: Werbeagentur Haaser&Haaser, Bahnhofstraße 53, 6300 Wörgl, Telefon 05332/74545. Anzeigenverkauf: Haaser&Haaser, Tel. 05332/74545, stadtmagazin@haaser-haaser.cc., www.stadtmagazin-woergl.at, Titelbild: Stephan Madersbacher. Auflage: 24.000 Stk. Erscheint 12x Jährlich in Wörgl, Söll, Wildschönau, Angath, Angerberg, Kundl, Kirchbichl, Hopfgarten, Itter, Bad Häring, Mariastein, Brixlegg, Kramsach, Reith i. A., Rattenberg, Breitenbach, Radfeld.



WÖRGL

einkaufsgutscheine der stadt WÖRGL

Annahmestellen der Wörgl Gutscheine

Einkaufsgutscheine der Stadt WÖRGL – So macht Shopping Spaß!

Die Einkaufsgutscheine im Wert von € 10 können im Bürgerservice und beim Stadtmarketing Wörgl erworben und damit in Wörgl eingekauft und bezahlt werden. Anbei finden Sie eine Liste der aktuellen Annahmestellen in Wörgl.

13er Mode Wörgl
Act Fitness Wörgl
Armstark Welt Wörgl
Bäcker Ruetz
Bäckerei Farbmacher - Toni
Farbmacher
Bäckerei Mitterer Wörgl
Bar 17:10
Bellaflora Gartencenter
BELLE ESPRIT - Kosmetik und
Permanent Make Up Studio Wörgl
Bellissima Kosmetik
Benetton Kindermode
Bergbauer Wörgl
Biergarten Wörgl
BIKEPALAST WÖRGL
Bipa Parfümerie
Blue Tomato Shop Wörgl
Bürgerbüro Wörgl
C&A Mode
Caracas Schuhe & Mode
Cecil Mode
Centralapotheke
Chaos Friseursalon
Christoph Ascher Fotograf
Christophorus Reisen
City Pub
Claudias Saftladen – Naturprodukte
und Lebensmittel
Cöl Lebensmittel
Curcuwid Gmbh
Danillo Mode
Di Daniele Mode
DieKüche - StefanMalleier
DM Drogeriemarkt
Egger Handarbeiten
Elektro Margreiter
Elektro Seelaus
Elviro Mode
Eni Tankstelle
Ernsting's family
Farthofer Schmiede

Ferienregion Hohe Salve
Festa della Moda
Fielmann GmbH
FLAX Wörgl
Floreva
For Men - Friseur
Fressnapf
Fussl Modestraße
Gärtnerei Gwiggner Sixtus
Gärtnerei Gwiggner Walter
Gasthof Alte Post Wörgl
Gasthof Bruckner Stüberl
Gasthof Tiroler Stuben
Gasthof Weißes Lamm
Gasthof Wildschönauer Bahnhof
GEA Maria's Schuhmoden
Gerry Weber Mode
Gombasch Hairstyle
Grimm Lederwaren
Grünbichler Richard Juwelier
Handyshop Gülcan
Hartlauer
HD Game Shop OG
Heindl - Ihr Bandagist
Hervis Sport
Horngacher Schuhe
Hotel Linde
Huber Shop
Interspar
Intersport
Jones Mode
Juwelier Fischer
Kapferer Textil GmbH
Kika
Kirschl
Kleiderladen Rotes Kreuz
Komma Wörgl
Konditorei Ibounig
Ladstätter Farbenhaus
Lagerhaus Wörgl
Langebner KFZ
Le Chat Mode

Leyla'z Cut
Lodenhaus Tyrol
Lüftner Reisen
M4 Wörgl
M4+ Check in
M4+ Kletterhalle Wörgl
M4+ Shoe4You
Marionnaud Parfümerie
Mayr Alois Bauwaren
Mc Donalds
Media Markt
Metzgerei Hörtnagl
Metzgerei Schlögl
Miller Optik
Moni's Masche
M-Preis
MT Service – EDV Lösungen Wörgl
Musik Tirol
Neuroth - Hörgeräte
NKD
Northland
Obi Baumarkt
OMV Tankstelle
Onyx Bar
Orthopädie Schneck
Osl Teamsport
Osl Wohnen
Pal Sonnenschutz Wörgl
Palmers
Papier Buchhandlung Zangerl
Pearle Optik
Phönix Textilreinigung
Picknick
Pizzeria Aladdin
Pizzeria Antonio
Porsche KFZ
Puchwald Erich Juwelier
RDA Reisedienst Alpbachtal
Reifen Lutz GmbH
Reno Schuh
Restaurant Christophorus
Restaurant Lucky Chinese

Riedhart's Markthalle
Rieser Hugo
Roma - Friseurbedarf
Ruefa Reisen
Salon der Dame
Salon Madame
Schachtnerhof
Shell Tankstelle
Shell Tankstelle
Silvana Lüftner Cosmetic
Smyths Toys Wörgl (ehe. Toys"R"Us)
Spar Märkte Wörgl
Sport Kecht
Sport Mitterer
Stadler Schuhe
Stadt Juwelier Hüttner
Stadtapotheke Stawa
Stadtcafe
Stadtwerke Wörgl GmbH
Street One
Takko Fashion
Tchibo
Thurner Gerhard Tabakwaren
Tom Tailor
Trafik Brunner
Trafik Kolland
Trafik Müller-Thies
Trafik Schmid Heike
Triumph Shop
Tyrolia Buchhandlung
Vitalice Kosmetik
Vitalis Apotheke
Wasteland Tbt
Wave
Wegscheider - Klimatechnik Wörgl
Welcome Sun Schneider
Wörgler Farbenmarkt
Wundersocks Wörgl
Würth Hohenburger
Zebra Unterland Fahrschule
Zeitpunkt Wörgl Gerlinde Huber
Zoczek Friseursalon

Online abrufbar unter: www.energiemetropole.at

Die Liste wurde mit größter Sorgfalt erstellt und wird laufend aktualisiert. Keine Garantie auf Vollständigkeit.



Fotos: Stadtgemeinde Wörgl

Auch das gehört zum Arbeitsalltag von Waldaufseher Markus Feiersinger: Das Überprüfen der Geschiebesperren nach einem Unwetter.

Die rötliche Färbung des Baumes (Bildmitte) signalisiert Borkenkäferbefall.

Der Wald ist der schönste Arbeitsplatz

„Meine ersten Holzarbeiten habe ich als Bub noch mit der Axt und Handsäge erledigt, mit der Motorsäge durfte ich dann erst als Jugendlicher meinen ersten Baum fällen“, so Markus Feiersinger, der seit 2017 für die Gemeinde Wörgl als Waldaufseher tätig ist. Und damit auch eine große Verantwortung trägt.

Markus ist ein Bauernbursch durch und durch. Aufgewachsen am Michlhof am Bruggberg lernte er schon in seiner Kindheit einen respektvollen Umgang mit der Natur. Und so war der Weg zu einem naturnahen Beruf schon vorgegeben. Eigentlich war der passionierte Nebenerwerbsbauer Praxislehrer mit Forstfacharbeiterausbildung an der Landwirtschaftlichen Lehranstalt in Rotholz. Dort erfuhr er dann durch ein Stelleninserat, dass in Wörgl die Stelle als Waldaufseher nachbesetzt wird. „Für mich war das die Gelegenheit, mich beruflich weiterzuentwickeln. Groß war natürlich die Freude, als ich erfuhr, dass man sich seitens der Stadtgemeinde für mich entschieden hat“, sagt Markus, für den damit ein Traum Wirklichkeit geworden ist. „Es ist mein Traumberuf, den ich für nichts in der Welt mehr tauschen würde“, so Markus weiter.

ARBEITSUMFANG IST GROSS

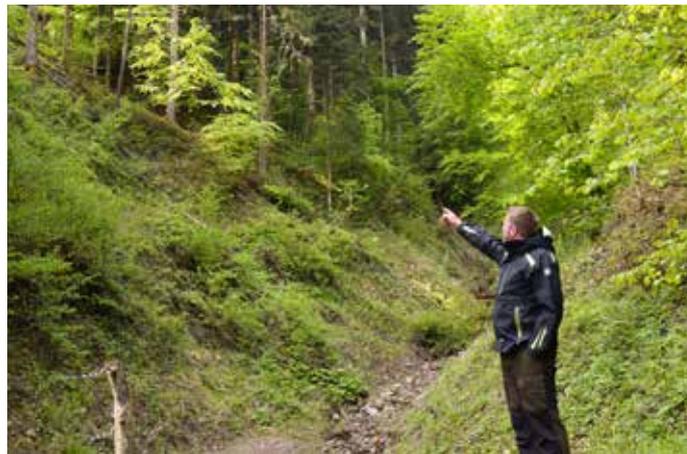
Der Arbeitsbereich eines Waldaufsehers ist vielfältig und manchmal auch sehr zeitaufwendig. Da heißt es dann auch, viele soziale Kontakte zu pflegen, denn der Wörgler Wald ist fast ausschließlich in Privatbesitz. Dies betrifft vor allem den Bereich der Holznutzung wie die Erhaltung und Verbesserung von Schutzwäldern, standortgerechte Aufforstung, daraus resultierende Förderungsansuchen sowie auch schnelles Handeln bei Käferbefall. „Dazu braucht es in erster Linie natürlich auch ein gutes Ein-

vernehmen mit den Eigentümern, die eine konstruktive Zusammenarbeit sehr schätzen. Natürlich gilt es auch, mit der Jägerschaft ein gutes Einvernehmen herzustellen. Denn spätestens alle drei Jahre wird gemeinsam mit diesen der Wildverbiss überprüft, der schlussendlich auch als Grundlage für die kommenden Abschusszahlen herangezogen wird“, so Feiersinger, der im Rahmen seiner Tätigkeit auch wichtige Arbeiten zum Wohle der Bevölkerung leistet. Denn Markus ist auch verantwortlich, dass sämtliche Wildbachsperren bzw. Verbauun-

bzw. mich mit den Waldbesitzern ins Einvernehmen setzen kann“, so Markus, der jeden einzelnen der rund 150 Eigentümer persönlich kennt.

WÖRGLER WALD IST IN GUTEM ZUSTAND

Das können nicht alle Waldaufseher in Tirol behaupten. „Das ist natürlich auch einer regelmäßigen Nachschau wie auch Pflege geschuldet, denn es macht einen Unterschied, ob man bei einem Borkenkäferbefall schnell und effektiv reagiert oder nicht“, weiß Markus, dem allerdings sehr wohl bewusst ist, dass das Ökosystem des Waldes auch unter der zunehmenden Erwärmung bzw. Dürreperioden leidet. „Dürreperioden können einem Wald sehr zusetzen und die Bäume schwächen. Die Folge ist unter anderem auch, dass der Baum selbst kaum mehr Abwehrmechanismen gegen Käferbefall aufbieten kann, so Markus Feiersinger, der immer öfter gegen Borkenkäferbefall vorgehen muss. Und so ist es für Markus Feiersinger im Rahmen seiner Tätigkeit als Waldaufseher weiter das oberste Ziel, einen klimafitten Wald zu schaffen. Nicht einfach in Zeiten von Temperaturanstieg, steigender Wetterextreme wie auch Dürreperioden.



Auch die Bewirtschaftung und Aufforstung des Schutzwaldes ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit von Markus Feiersinger.

gen in einwandfreiem Zustand sind. Und so muss er nach großen Unwettern regelmäßig ausrücken, um diese auf Verklauungen zu überprüfen. Insgesamt 22 Begehungsstrecken muss Markus dann überprüfen, um eventuelle Risiken für die Bevölkerung im Vorhinein ausschließen zu können. Natürlich bleibt auch ein Waldaufseher nicht von Bürokratie verschont. Schon alleine die Bearbeitung von Förderansuchen wie auch die Pflege der Walddatenbank sind sehr zeitaufwendig aber unabdingbar. „Die Büroarbeiten erledige ich aber meist am frühen Morgen, damit ich dann untertags die notwendigen Arbeiten im Wald erledigen

ZAHLEN UND FAKTEN DER STADTGEMEINDE WÖRGL (ZAHLEN GERUNDET):

Fläche:	19,68 km ²
Waldanteil:	900 ha
Grünlandanteil:	650 ha
Gewässeranteil:	28 ha
Bebaute Flächen:	390 ha
Ödland:	10 ha
Besitzstruktur:	

Rund 150 Waldbesitzer mit einer durchschnittlichen Waldfläche von 5,8ha. Die Folge ist eine aufwendige Bewirtschaftung, da diese kleinen Waldflächen auf ca. 680 Parzellen aufgeteilt sind.

Freigarten Wörgl: Kein Selbstbedienungsladen

Seit 2011 besteht an der Kreuzung Unterguggenberger/Brixentaler Straße der Wörgler Freigarten. Ehrenamtliche HobbygärtnerInnen betreuen dort einen rund 600 Quadratmeter großen Schau- und Naschgarten, der nach Permakultur-Richtlinien angelegt wurde. Nun wird der Freigarten aber immer wieder von Blumendieben heimgesucht

Grundsätzlich sind GartenfreundInnen im Team jederzeit willkommen und auch die Entnahme von Kräutern und Früchten ist erwünscht. Nicht allerdings das Blumenpflücken – denn die sind Insektennahrung, nicht Tisch-Schmuck für Leute, die sich in „Sparefroh“-Manier hier rücksichtslos bedienen.

Zu den Grundsätzen des öffentlich zugänglichen Freigartens zählt biologische Bewirt-

schafungsweise. Durch Mulchen wurde in den vergangenen Jahren beständig Humus



Blumen im Wörgler Freigarten nicht pflücken – sie liefern Bienen- und Insektennahrung.

aufgebaut. Extra-Dünger wird im Garten keiner ausgebracht. So entwickelte sich ein

kleiner Lebensraum, in dem Vögel, Eidechsen und Blindschleichen die anfängliche Schneckenplage eingedämmt haben.

Ruhebänke und ein Trinkwasserbrunnen laden zum Verweilen ein. Die Freigartengäste werden auch ersucht, keinen Müll liegen zu lassen – auch keine Zigarettenkippen! Zur Entsorgung steht ein Abfalleimer am Gehsteig gegenüber vom Freigarten-Eingang. Und: Der Freigarten ist auch kein Hundeklo! Bitte nicht im Garten die Vierbeiner zum „Gassi-Gehen“ ausführen – Hundeurin und –kot sind keine Einladung, sich im Garten aufzuhalten oder von dort Essbares mitzunehmen!

Wer bei Arbeitstreffen der Freigarten-Runde dabei sein will, erfährt Termine und Details unter Telefon 0650/6640306 sowie unter der Telefonnummer 0650/4900284.

Foto: Veronika Spielbichler

Covid-19: Der Weg zurück

Nach fast zwei Monaten wird seitens der Bundesregierung das Land wieder langsam „hochgefahren“. Dies laut Gesundheitsminister Rudolf Anschober mit Vorbehalt. Die Öffnungsschritte im Überblick:

Freitag, 15. Mai: Museen, Sport, Gastronomie, Zoos & Tierparks
Freitag, 29. Mai: Beherbergungsbetriebe, Freibäder, Schaustellerbetriebe, weitere Teilbereiche der Kultur

DETAILS ZU DEN VERORDNUNGEN: GASTRONOMIE:

Öffnungszeiten von 06:00 bis 23:00 Uhr

1. An einem Tisch dürfen Personen sitzen, die im gemeinsamen Haushalt leben, oder maximal vier Erwachsene plus ihre minderjährigen Kinder.
2. Zu anderen Gruppen muss ein Abstand von 1 Meter eingehalten werden. Alternativ sind z.B. Schutzwände erlaubt.
3. Die Gäste müssen vom Personal zum Tisch geführt werden.
4. Das Servierpersonal muss einen Mund-Nasenschutz tragen.
5. Speisen und Getränke werden am Buffet von einem Mitarbeiter ausgegeben oder sind zur Entnahme vorportioniert.

SPORT:

1. Das Betreten von Sportstätten zur Sportausübung im Freiluftbereich ist wieder erlaubt.
2. Bei der Sportausübung ist gegenüber Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, ein Abstand von mindestens zwei Metern einzuhalten.

Kirchen und religiösen Einrichtungen:

1. In geschlossenen Räumen gilt die Mund-Nasen-Schutzpflicht
2. Mindestabstand von einem Meter gegenüber Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben. Neben dem Lebenspartner darf man also sitzen, neben anderen nicht.
3. Vom Mindestabstand ausgenommen ist die Vornahme religiöser Handlungen.

KULTURBEREICH:

1. Museen, Ausstellungen, Bibliotheken, Büchereien und Archive dürfen wieder aufsperrten.
2. Auch Tanzschulen haben wieder geöffnet: Mit einer Person, die im gemeinsamen Haushalt lebt, der Partnerin/dem Partner oder im Einzelunterricht.



Foto: Hasselbeck

VIELE NEUE BÜCHER

**Bilderbücher, Kinder-
und Jugendbücher,
Romane und Sachbücher
ZEITSCHRIFTEN**

Geöffnet: MO+DO 15 bis 19 Uhr,
Tel. 05332-74146-17
Nach Vereinbarung:
Tel. 0699-12005930
obw@snw.at
www.woergl.bvoe.at



6300 WÖRGL · BRIXENTALERSTR. 5

Aus der Sicht unserer Gemeindevertreter Auswirkungen der Coronakrise auf den Klimawandel

Foto: WEST.fotostudio



Wörgler Grüne
Christine Mey

Es ist keine große Überraschung, dass sich der Stillstand der letzten Wochen positiv auf unsere Umwelt ausgewirkt hat. Wie schnell sich die Natur regeneriert ist erstaunlich! Beinahe täglich berichten Experten in verschiedenen Medien, wie sich unerwartete Naturschauspiele zutragen, die in den letzten Jahren, in diesem Ausmaß nicht zu beobachten waren.

So schlimm dieser Ausnahme-Zustand auch sein mag, es ist auch eine „Verschnaufpause“ für unseren Planeten - nicht mehr, aber auch nicht weniger. Und jetzt liegt es an uns: Lernen wir daraus, dass wir eine intakte Natur zum Überleben brauchen oder verfallen wir wieder in die alten, bekannten Muster?

Jede Gemeinde ist dazu aufgerufen, ihren Beitrag zu leisten um die Auswirkungen des Klimawandels zu mindern. Auch Wörgl!

In den letzten Monaten wurden dazu auch konkrete Gespräche mit Landesexperten geführt, es gab einen Nachhaltigkeits-Workshop, einen Vortrag zum Thema Verkehrsberuhigung für Wörgl, Vorschläge, Stellung-

nahmen, Gutachten und, und und aber was nützt es, wenn nichts davon umgesetzt wird? Es ist eine mühsame, oder sogar unmögliche Aufgabe, unsere Stadt den neuen notwendigen ökologischen Maßstäben anzupassen.

Es gibt zwar bereits Arbeitsgruppen, die sich mit dieser Thematik beschäftigen und es wurden durchaus kreative Ideen eingebracht, ja sogar gute Konzepte entwickelt, aber die anfängliche Euphorie ist leider mittlerweile wieder abgeflaut. Ein herber Rückschlag war das Projekt „Fußgängerzone Bahnhofstraße“ da sich Mitwirkende dieses Gremiums über Fakten, die sie teilweise selbst erarbeitet haben hinweg setzten und sich letztendlich dagegen aussprachen. Damit wurde für die nächsten Jahrzehnte diese einmalige Chance vertan. Von dieser großen Idee blieb wenig bis nichts übrig.

Alles in allem, ist der große Wurf in Sachen klimafreundlicher Verkehrspolitik für Wörgl bis dato noch im Dornröschenschlaf!

Foto: Hannes Dabernig



Liste Hedi Wechner
Emil Dander

Die Corona-Krise führt zum größten Einbruch bei Treibhausgasen, den die Welt je gesehen hat. Doch gegen den Klimawandel hilft sie nicht. Milliarden Menschen sind angehalten, zu Hause zu bleiben, Schulen, Geschäfte und Restaurants bleiben geschlossen, Grenzen sind dicht. Innerhalb weniger Wochen hat das Coronavirus weltweit Wirtschaft und Handel lahmgelegt. Millionen Menschen sind arbeitslos geworden. Die Hoffnung liegt nahe, zumindest für das Klima könnte es ein gutes Jahr werden. Schließlich produzieren Fabriken weniger oder gar keine Treibhausgase mehr, Flugzeuge bleiben am Boden und Autos in der Garage, denn all das verringert den Verbrauch von fossilen Brennstoffen. Trotzdem sind das nur auf den ersten Blick gute Neuigkeiten fürs Klima. Fachleute prognostizieren für dieses Jahr eine Reduktion der Emissionen um 8 Prozent, das ist etwas mehr, als nötig wäre, um die erwartete Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen – jedoch wäre dies jährlich wiederkehrend erforderlich!

All die Einschnitte und der Verzicht auf gewohnte und liebgewonnene Lebensqualität, den viele dieser Tage beklagen, bedeuten für das Klima also weniger, als manche hoffen mögen. Das liegt erstens daran, dass sich Klimagase akkumulieren, und zweitens an der vorhandenen Infrastruktur, denn anders als Smog verschwinden Klimagase nicht aus der Luft, wenn wir aufhören, sie zu produzieren. Die Emissionen sammeln sich seit der Industrialisierung in der Atmosphäre und verstärken dort Jahr für Jahr den Treibhauseffekt.

Den größten Anteil an den globalen Emissionen haben die Stromerzeugung (25 Prozent), der Agrarsektor (24 Prozent) und die Industrie (18 Prozent): zusammen also

etwa zwei Drittel. Auf diese Sektoren hat die Pandemie nur begrenzten Einfluss. Der derzeit durch die Corona-Krise erzwungene Verzicht auf Transport und einen Teil des Konsums im Lockdown ist also eine denkbar ineffiziente Art des Klimaschutzes.

Vor der Corona-Krise schien die Thematik Klimaschutz vermehrt auf die Agenden der westlichen Regierungen zu gelangen. Die Demonstrationen der Fridays-for-Future-Bewegung brachten den Klimawandel ins Gespräch. Meine Wahrnehmung nach haben sich aber die Prioritäten verändert. Die Pandemie bedroht akut Menschenleben, dann die Konjunktur - der Klimaschutz folgt später. Ob der Klimawandel eingedämmt wird, hängt nicht vom Lockdown aufgrund des Coronavirus ab, sondern davon, wie die Gesellschaften nun mit dem Zusammenspiel der Corona- mit der Klimakrise umgehen. Jedoch haben beide Krisen etwas Gemeinsames: Sie zeigen, dass die Natur nicht nach Belieben beherrschbar ist und dass unser Wirtschaftssystem gegenüber natürlichen Gefahren mitunter sehr verletzlich ist. In beiden Fällen braucht es Erkenntnisse der Wissenschaft. Und in beiden Krisen zählt die Zeit: Wer früh in die Vermeidung von Risiken investiert, kann am Ende Kosten sparen.

Persönlich bezweifle ich, dass die Regierungen imstande sein werden, die angekündigten Rettungs – bzw. Hilfspakete für die Wirtschaft in Milliardenhöhe an nachhaltige Klimaschutzmaßnahmen langfristig zu knüpfen.

Wir kennen noch einen blauen Himmel und saubere Luft, doch wer denkt schon an unsere Kinder oder Enkel...

Wörgl hat einen neuen Stadtamtsdirektor

Philipp Ostermann-Binder leitet seit Mai die Geschicke des Stadtamtes

Mit Philipp Ostermann-Binder aus Schwaz hat ein gelernter Jurist sowie Wirtschafts- und Finanzmanager die obersten Verwaltungsaufgaben in der Stadtgemeinde Wörgl übernommen. Für ihn ist das Stadtamt ein offenes Haus der Bürger*innen.

Mit'n red'n kommen d' Leit z'samm. Ostermanns Credo ist einfach, aber vielsagend. Denn Kommunikation ist für ihn nicht nur zentral, sie begleitet ihn auch professionell Zeit seines Lebens. Sei es als Pressesprecher im ÖAAB-Team von Günther Platter, ÖVP-Mitarbeiter im Parlament, Kommunikationsleiter des Maschinenrings oder Newsroom-Chef bei Raiffeisen. Zuletzt war er im Management der Kathrein Privatbank in Wien tätig. Auch dort verantwortete er unter anderem die weltweite Steuerung sämtlicher Kommunikations- und Marketingmaßnahmen. Parallel legte Ostermann-Binder einen beeindruckenden Ausbildungsweg zurück und studierte nicht nur Rechtswissenschaften, Wirtschaft und auch Finanzmanagement in Linz und Krems sondern auch Vertragsrecht an der amerikanischen Eliteuniversität Harvard. Seine Auf-

gaben als Privatbank- und Kommunal-Manager sind ähnlicher als gedacht: „Es geht immer um dieselben Fragen: Wie kann ich den Menschen unterstützen, was kann ich machen, um die Situation zu verbessern? Lösungsorientierung ist für mich entscheidend“, so Ostermann.

BEWERBUNG WAR NICHT GEPLANT

Durch Zufall erfuhr Philipp Ostermann-Binder von dem Ausschreibungsverfahren für die Position der Stadtamtsleitung in Wörgl und schickte eine Bewerbung ab, ohne sich aber große Hoffnung zu machen. Denn eine politische Vergangenheit oder Tätigkeit sei in Auswahlverfahren oftmals hindernd. Ostermann-Binder war selbst zehn Jahre lang als politischer Mandatar in Schwaz tätig und kennt die Gemeindefunktion daher genau. Als er von Bürgermeisterin Hedi Wechner erfuhr, dass er einhellig der Wunschkandidat der Bestellungskommission sei, war er dementsprechend erfreut.

DER ÖFFENTLICHE DIENST IST „EIN DIENST FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT“

„Die Stadtverwaltung ist eine Servicestelle für alle und sollte auch so gelebt werden. Es

braucht stets Lösungsorientierung mit dem Ziel, für alle gemeinsam ein vernünftiges Ergebnis zu erarbeiten“, so Philipp Ostermann-Binder. „Das Stadtamt ist ein Ort der Bürger, eine Behörde, die Transparenz, Unabhängigkeit und Offenheit leben muss.“ Auf die Frage, was seine wichtigste Eigenschaft sei, antwortet er sofort „zuhören können“.



Foto: Privat

Freut sich auf die neue berufliche Herausforderung: Stadtamtsdirektor Philipp Ostermann-Binder

Stadtamt Wörgl nimmt Normalbetrieb auf

Seit Montag, den 04. Mai ist das Stadtamt in Wörgl wieder für die Öffentlichkeit geöffnet. Der Parteienverkehr wurde wiederaufgenommen, es gilt aber nach wie vor Mund- Nasenschutzpflicht und Abstandsregel.

Am 16. März musste die Stadtamtsverwaltung auf Notbetrieb umstellen. Trotzdem blieb die Handlungsfähigkeit gewährleistet, dringende Angelegenheiten konnten so trotz Einschränkungen durch die Corona-Gesetzgebung der Bundesregierung weiterhin bearbeitet werden. Seit dem 04. Mai wird nun seitens der Stadtverwaltung ein weiterer Schritt in Richtung Normalität vollzogen. Freilich mit notwendigen Einschränkungen.

PARTEIENVERKEHR WIEDERAUFGENOMMEN

Das ist die wichtigste Nachricht. Somit gilt, dass das Amtsgebäude für den Parteienverkehr zu normalen Öffnungszeiten wieder geöffnet ist. Mit Einschränkungen. So ist generell ein Mund-Nasenschutz verpflichtend, pro Büro darf lediglich eine Partei eintreten.

BÜRGERBÜRO MIT ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

Der Bürgerservice im Erdgeschoss ist seit dem 04. Mai ebenfalls zu den normalen Öffnungszeiten für den Parteienverkehr wieder geöffnet. Allerdings dürfen maximal 6 Parteien in die Servicestelle eintreten. Es sind keine Terminvereinbarungen mehr notwendig.

Die Einschränkungen für den Parteienverkehr gelten vorerst auf unbestimmte Zeit.

PARTEIENVERKEHRZEITEN:

BÜRGERBÜRO:

Mo+Mi 08:00 – 14:00 Uhr
Di+Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 12:00 Uhr

ÜBRIGES AMT:

Mo+Mi 08:00 – 12:00 Uhr
Di+Do 08:00 – 12:00 und von 14:00 bis 16:00 Uhr
Fr 08:00 – 12:00 Uhr
Sowie nach Vereinbarung!



Foto: Stadtgemeinde Wörgl



Foto: Hannes Dabernig

Schrittweise Wiederöffnung

Es waren traurige Wochen, in denen wir alle Veranstaltungen und Treffen im Tagungshaus absagen mussten und keine Gäste begrüßen durften. Aber jetzt erscheint ein kleiner Silberstreif am Horizont. Nach der Lockerung der Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie durch die Bundesregierung können wir unser Haus wieder schrittweise öffnen – natürlich unter Einhaltung aller Hygiene- und Abstandsregeln.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie in unserem Haus zu Gast sein wollen.

Wir haben ein sehr flexibles Raumangebot, mit dem wir auf die aktuellen Herausforderungen mit den Corona-Maßnahmen reagieren können.

Das Tagungshaus-Team



Foto: Tagungshaus

Wir suchen dich!

Wir starten einen zweiten Aufruf, nachdem im März die Corona-Krise einen Strich durch unsere Veranstaltung gemacht hat.

Du hast eine künstlerische Begabung, die du auslebst – jetzt vielleicht gerade vermehrt - und es ist ein großer Traum, eigene Werke der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und sie in einer Ausstellung zu präsentieren? Dann suchen wir dich! Ausgestellt werden können alle Bereiche und Techniken der Malerei, gestalterische Arbeiten wie Kleinskulpturen, Holz-, Metall- oder Tonarbeiten, Collagen, Materialienbilder und Batikarbeiten. Oder hast du ein musikalisches Talent und möchtest unsere Vernissage klanglich gestalten? Vielleicht möchtest du mit schauspielerischen Elementen den Abend zu einem unvergesslichen Ereignis werden lassen?

Dann bewirb dich bei uns im Tagungshaus bis FR 11. September 2020! Schicke deine Daten und eine Beschreibung deiner Talente bzw. Fotos deiner (Lieblings-) Werke inklusive Größenangaben an info@tagungshaus.at.

Die Vernissage „Bunt gemischt“ findet am Freitag, 9. Oktober 2020 um 19:30 Uhr statt.



Foto: AdobeStock

Das nächste Wörgler Stadtmagazin erscheint in der KW 27, Redaktionsschluss für die Juli Ausgabe ist der 09. Juni 2020
Redaktionelle Beiträge an: redaktion@stadt.woergl.at, Inseratenverkauf: stadtmagazin@haaser-haaser.cc



Foto: Shutterstock

Sonntagsdienst • Sprechtage • Beratung

■ SONNTAGSDIENSTE ÄRZTE & APOTHEKEN

Dr. Christoph Müller
SA, 30.05. - SO, 31.05.
9 – 11 Uhr, 17 – 18 Uhr
Notordination, 05332/73270
6300 Wörgl, KR Martin Pichler-Str. 4

SA, Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstraße 32, 05332/72341
SO, Apotheke Kirchbichl
Oberndorfer Str. 50, 05332/93751

Dr. Johannes Wimpissinger
MO, 01.06.
10 – 12 Uhr, 17 – 18 Uhr
Notordination, 05332/73326
6300 Wörgl, Christian Plattner-Str. 6

MO, Michaelis Apotheke Kundl
Dr. Hans Bachmann-Str. 27, 05338/8700

Dr. Josef Schernthaner
SA, 06.06. - SO, 07.06.
9 - 11 Uhr, 17 - 18 Uhr
Notordination, 05332/72766
6300 Wörgl, Josef Speckbacher-Str. 5

SA, Apotheke Kirchbichl
Oberndorfer Str. 50, 05332/93751
SO, Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstraße 32, 05332/72341

Dr. Thomas Riedhart
DO, 11.06.
9 – 11 Uhr, 17 – 18 Uhr
Notordination, 05332/7442410
6300 Wörgl, Innsbrucker Str. 9

DO, Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstraße 32, 05332/72341

Dr. Manfred Strobl
SA, 13.06., 9 - 12 Uhr, 17 - 18 Uhr
SO, 14.06., 10 - 12 Uhr, 17 - 18 Uhr
Notordination, 05332/72719
6300 Wörgl, KR-Martin-Pichler-Str. 4

SA, Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstraße 32, 05332/72341
SO, Centralapotheke Wörgl
Andreas Hofer Platz 1, 05332/73610

Dr. Christoph Müller
SA, 20.06. - SO, 21.06.
9 – 11 Uhr, 17 – 18 Uhr
Notordination, 05332/73270
6300 Wörgl, KR Martin Pichler-Str. 4

SA, Centralapotheke Wörgl
Andreas Hofer Platz 1, 05332/73610
SO, Michaelis Apotheke Kundl
Dr. Hans Bachmann-Str. 27, 05338/8700

■ SPRECHTAGE

**Pensionsversicherungsanstalt der
Arbeiter und Angestellten**
MI, 03.06. u. 17.06., 8 – 12 Uhr
Wörgl, Gebietskrankenkasse, Poststr. 6c

**Sozialversicherungsanstalt der Selbst-
ständigen**
MI, 24.06., 9 – 12 Uhr
Agrarzentrum Wörgl, Egerndorf 6

■ BERATUNGSTERMINE

**Kostenlose Rechtsberatung
Notar Dr. Heinz Neuschmid**
MO bis DO, 8 - 12 Uhr, 13:30 - 17 Uhr
FR, 8 - 12 Uhr vorherige Anmeldung
Vertrags- und Erbschaftsangelegen-
heiten, Bahnhofstraße 38, 05332/71440

**Kostenlose Erstberatung
Notar Mag. Markus Müller**
MO bis DO, 8 – 12:30,
13:30 – 17 Uhr FR, 8 – 13 Uhr,
tel. Vereinbarung
Erben, Übergeben, Schenken und Kaufen
Innsbrucker Str. 2, 05332/71070

**Kostenlose Beratung vom Geometer
Dipl. Ing. Günter Patka**
MI 03.06
falls ein persönlicher Termin nicht mög-
lich ist, kann die Beratung auch telefo-
nisch erfolgen
Anichstraße 21, 05332/23113

**Sprechstunden der Frau
Bürgermeisterin Hedi Wechner**
MI ab 17 Uhr
telefonische Voranmeldung ist notwendig.
Wörgl, Stadtamt, Bahnhofstr. 15, 2.Stock,
Zimmer 18, 05332/7826-111

**Energieberatungsstelle Wörgl
MAG. BRIGITTE TASSENBACHER**
steht einmal im Monat am Mittwoch von
13 - 17 Uhr (letzter Termin um 16 Uhr)
für Sie zur Verfügung.
Die nächsten Beratungstermine: 24.06.,
22.07., 26.08., 23.09., 28.10., 25.11.,
16.12.,
Infos & Kontakt: Stadtwerke Wörgl
GmbH, 6300 Wörgl T: 05332-725660,
Anmeldung erforderlich

TERMINE

Selbsthilfegruppe für Alkoholiker
MO, 19–21 Uhr (wöchentlich)
FR, 19.30–21.30 (wöchentlich)
Selbsthilfegruppe für Angehörige
MO, 19–21 Uhr (wöchentlich)
Tagungshaus Wörgl, 1. Stock
0664/5165880, www.anonyme-alkoholiker.at

Selbsthilfegruppe „Angehörige und Freunde nach Suizid“
0676/7774500, geli.pardeller@gmail.com
Termine auf Anfrage!

Familienberatung Wörgl
MO, 10–12 u. 13–15 Uhr, DI, 8–13 Uhr,
MI, 10–12 u. 14–20 Uhr
Beratung stärkt – öffnet – verändert
0662/8047 6895, fb-woergl@beratung.kirchen.net
Josef Stelzhamer-Straße 2, Wörgl
Termine auf Anfrage!

7/24-Stunden Personenbetreuung
Tiroler Unterland
05332/71011, 0650/5332102
7-24-betreuung@snnw.at
Termine auf Anfrage!

Selbsthilfegruppe „Lebenslang – doch endlich frei“
Thema: sexueller Missbrauch und Vergewaltigung
jeden 2. MI, 19 Uhr (monatlich)
Alexandra Salvenmoser
0664/73858642, alsaho@gmx.at
Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl,
Fritz Atzl-Straße 6

Lebensberatung (Neuorientierung,
Neufindung, Berufung, Vision)
Krisen- und Konfliktberatung
(in der Familie, Partnerschaft, Firma)
Lebens- und Sterbebegleitung
(auch für Angehörige)
BERATUNGSZENTRUM WÖRGL
Peter A. Thomaset
Brixentaler Straße 5
www.beratungszentrum-tirol.at
beratungszentrum@aon.at
05332/23153 oder 0676/6026867
Termine auf Anfrage!

Gesundheitspsychologische Beratung
MO 14–18 Uhr (wöchentlich)
Kostenloses Angebot des Landes Tirols
Mag. Alexandra Steger, 0664/2523261
MO-FR, 8–12 Uhr
Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl,
Fritz Atzl-Straße 6

Leben ohne Kind - Begleitung beim Abschied vom Kinderwunsch
Gesprächsgruppe für Frauen, die ungewollt kinderlos sind und einen vertrauensvollen Rahmen zum Austausch suchen.
Nähere Infos unter
www.leben-ohne-kind.at oder bei
Mag. Elke Siller 0664/73068232,
info.siller@mailbox.org

■ DIES & DAS

Meditation mit Gertraud Kapfinger
jeden 2. FR, 19.00–21.30 Uhr
Polyt. Schule Wörgl, Unterguggenberger Straße 8
0699/10054287, hut-tanz-g.kapfinger@chello.at

Seniorenachmittag zum Kartenspielen und Hoagaschten
DO, 13.30–17.00 Uhr (wöchentlich)
Tagungshaus Wörgl
Seniorenbund, Helmut Knoll 05332/21945

Foto: Stefan Ringler

■ FAMILIE & KINDER

Elternberatung (auch bei Essstörungen,
Suchtabhängigkeit)

Erziehungsberatung (auch bei Trennungen,
Scheidung, Pubertät)

Mutter/Kind: audiopädagogisches Lern- und Horchtraining: „Besseres Rechnen, Schreiben und Lesen“

Starkes Vatersein

www.beratungszentrum-tirol.at
beratungszentrum@aon.at
05332/23153 oder 0676/6026867

Mutter-Eltern-Beratung

MO, 15.15 – 17.15 Uhr (wöchentlich)
mit Dipl.-Heb. Ingrid Bergmeister und
Dipl.-Heb. Veronika Rom-Erhard in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion
Krabbelstube, Wörgl, Fritz-Atzl-Straße 9

DO 18-19 Uhr Rückbildungsgymnastik/

Beckenbodentraining

Kindergarten Mitterhoferweg 20
Anmeldung erforderlich
Dipl.-Hebamme Ingrid Bergmeister
0650/7783600

DO 19-20:30 Uhr Schwangerschaftsgymnastik und Geburtsvorbereitung für Frauen

Kindergarten Mitterhoferweg 20
Anmeldung erforderlich
Dipl.-Hebamme Ingrid Bergmeister
0650/7783600

Babymassage (monatlich)
mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll

Babyshiatsu

Dipl.-Heb. Waltraud Pöll, 0699/11959258
Krabbelstube Wörgl, Fritz Atzl-Straße 9
Veranstalter: Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl, Termine telefonisch erfragen!

Babymassage (0 - 6 Monate)

mit Birgit Gruber, fortlaufend vormittags bei jeweils genügend Anmeldungen
EKiZ Wörgl, Kinderhaus Miteinander

Geburtsvorbereitendes Yoga für Schwangere mit Karin Ritzer EKiZ Wörgl, Kinderhaus Miteinander.

Anmeldungen unter: 0680/3347536
oder www.kinderhausmiteinander.at

■ HILFE & SERVICE

Alexander Osl, Diätologe und systemischer Coach
Praxis für Ernährungsberatung
MO, DO, FR 8–12 und 14–18 Uhr (wöchentlich)
05332/75224, kostenloses Erstgespräch
info@alexanderosl.com, www.alexanderosl.com
Für Onlineberatung:
online@eat4fun.eu, www.eat4fun.eu

Massage Andi e.U.

Andreas Schobert
KR Martin Pichler-Straße 4
6300 Wörgl
+43 664 232 0 132
info@massage-andi.at
www.massage-andi.at

Silvia Haid, Heilmasseurin

0676/9190586

Mag. Claudia Mayer

Psychotherapeutin in Ausbildung und Supervision
0676/5811712, claudia.mayer.2@gmx.at
www.claudia-mayer.at

Mag. Daniela Wabscheg

Psychotherapeutin in Ausbildung und Supervision
0664/5220544, praxis@danielawabscheg.at
www.danielawabscheg.at

Jeanin Unterer

Physiotherapeutin, Osteopathin
0660/1653737, physiotherapie-unterer@hotmail.com
www.wildschoenau-physio.at

Mansbilder Wörgl - Männerberatung

Mi, 17-20 Uhr und nach Vereinbarung
Bahnhofstraße 53, 4. Stock, 0650/5766444
beratung.woergl@mansbilder.at
www.mansbilder.at

Diät- und Ernährungsberatung

Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl
05332/74672, Termine auf Anfrage!

Psychosoziale Beratung

MO–FR, 10–12 Uhr
TGKK-Außenstelle Wörgl, Poststraße 6c,
0664/1991991, Termine auf Anfrage!

Psychologische Beratung und Hilfe für Krebspatienten und Angehörige

MI (auf Anfrage, wöchentlich)
Kostenloses Angebot der Krebshilfe Tirol
Dr. Dorothea Pramstrahler,
0650 2831770
Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl,
05332 74672

Selbsthilfegruppe LICHTBLICK

zum Thema „Menschen mit psychischen Problemen“, reine Betroffenengruppe,
0664/1694724, Termine auf Anfrage!

Ursachen für Lernstress

Mag. Angelika Gatt, 0650/5577638
Giselastraße 4, Wörgl, Termine auf Anfrage!

Treffen der SHG-Fibromyalgie

jeweils erster Mittwoch im Monat
18–20 Uhr, Seniorenheim, Fritz Atzl-Straße 10,
Martina Karrer, 0664/1048726
karrermartina@hotmail.com, Termine auf Anfrage!

Ing. Arno Richter – Dipl. Energetiker/ Mentaltrainer

DI 18 Uhr (wöchentlich), kostenlose Erstberatung
0660/6547766, arno@arnorichter.net
www.arnorichter.net
Kinder willkommen!

Strick- und Häkelkurs

DI und DO 18–22 Uhr (wöchentlich)
Monis Masche 0676/7449191,
Innsbrucker Straße 45, Wörgl
Thema frei wählbar!

Sprachtreff für Frauen, Deutschlerngruppe

DI, 9–12 Uhr (wöchentlich)
LEA Produktionsschule Wörgl,
Angather Weg 5b
Kayahan Kaya 0664/88745206

Tagesmütter in Wörgl

MO, DI, DO von 9-12 Uhr (wöchentlich)
Elisabeth Unterberger
0650/5832687
Kaiserbergstraße 30/13, 6330 Kufstein
kufstein@atmtv.at

Allerwegpilgern|Stille Wanderung| Death Café

Peter A. Thomaset
05332/23153 oder 0676/6026867
Termine auf Anfrage!

Compjuta - Hoagascht

für SeniorInnen, die den Umgang mit
Computer und Co erlernen möchten.
DI. (wöchentlich) 17.15 – 19.15 Uhr
Speisesaal Seniorenheim, Beitrag: € 2,-
Ansprechpartner: Fabio Stöckl
compjuthoagascht@gmail.com

Camper-Stammtisch

Wir sind eine Gruppe Camper, die sich
einmal im Monat unverbindlich zum Aus-
tausch verschiedener Camper-Themen,
Filmvorführungen usw. treffen.
Die Termine werden telefonisch oder über
Mail bekanntgegeben.
Info unter 0664/9249301 oder
camperstammtisch@gmail.com

Wertstoffhof Wörgl

Dienstag und Freitag von 7– 19 Uhr
Samstag von 8-12 Uhr

■ GESUNDHEIT & SPORT

**STOTT Pilates® INTERMEDIATE-KURS I
& II** DI, 18-19 Uhr und 19-20 Uhr
Doris Peterer, EKIZ Wörgl Kinderhaus
Miteinander

Herzsportgruppe Wörgl

MO, 18.30–20.00 Uhr (wöchentlich)
Gymnastische Übungen sowie autogenes
Training (nach einem Herzinfarkt)
mit Dr. Gerald Bode im Turnsaal RZ Bad Häring
05332/76793 oder 0664/1212600
Veranstalter: Herzsportgruppe Wörgl

Damenturnen-Turnerschaft Wörgl

MI, 19-20 Uhr (wöchentlich)
Mitgliedsbeitrag: € 60,- pro Jahr
Turnhalle der Fachsch.f.wirtschaftl Berufe
Monika und Hedi 0699/11626883

Kindertraining Tricking/Parkour/Akrobatik (bis 12 Jahre)

DI, 18-19 Uhr, SO, 17.30-18.30 Uhr (wö-
chentlich), The Base

Tricking/Parkour (ab 12 Jahren)

DI, 19.00–20.30 Uhr, DO, 18.00–19.30 Uhr
(wöchentlich)

Capoeira (ab 12 Jahren)

DO, 19.30–21.00 Uhr, SO, 18.30–20.00 Uhr
(wöchentlich), mit Stefan Opperer, The Base

Veranstalter: agitato.org – sports community
0660/3406127, Bahnhofstraße 41, Wörgl

Kickboxen für Kinder ab 5 Jahren

DI, 17–18 Uhr, FR, 17–18 Uhr
(wöchentlich)

Kickboxen für Jugendliche und Erwachsene

DI ab 20 Uhr, DO ab 19.30 Uhr,
FR ab 18 Uhr 0676/5049549,
Happy Fitness

Hatha Yoga, Kundalini Yoga, Sportmassagen und Shiatsu unter www.studio-be.at

Hatha Flow YOGA

DO 19.15 bis 20.45 Uhr (wöchentlich)
Pfarrkindergarten
0699/18585996, sonjaschilcher@hotmail.com
www.sonyoga.at

ASKÖ - Club Aktiv gesund Wörgl

Kursprogramm Frühjahr 2020 ab 17.02.2020
u. a. Beckenboden für Frauen, Bodywork
meets Yoga, Fit durch smovey, Hatha Yoga -
Yin & Yang, Modern Line Dance, Rückenfit,
Vinyasa Power Yoga

Alle Kurse sowie Anmeldung und Infos unter:
www.askoe-fit.at
ASKÖ-Tirol Tel. 0512/589112,
anmeldung@askoe-tirol.at

Zumba fitness - tanz dich fit

MO, 19–19.55 Uhr (wöchentlich)
ACT Fitness / großer Saal
Anja Masin
0699/11665337, info@zumba-anja.com

Treffpunkt:

TANZ, Tanzen ab der Lebensmitte

MO, 14.30–16.00 Uhr (wöchentlich)
mit Tanzleiterin Evi Greiderer
Tagungshaus Wörgl, Brixentaler Straße 5

DO, 17.00–18.30 Uhr (14 tägig)
Volksschule Bruckhäusl

DO, 17.30-19.00 Uhr (14 tägig)
Pfarrkindergarten Wörgl

Gesundheitsyoga Fit & Gesund

Jeden Alters, auch bei körperlichen Beschwerden
**Yogatraining - Körper, Atem, Geist,
Stille Stress- und Burnout-Präventions-
übungen**

www.beratungszentrum-tirol.at
beratungszentrum@aon.at
05332/23153 oder 0676/6026867
Termine auf Anfrage!

Senior Aktiv

MO, DI, MI, DO, 9.15-10.00 Uhr
(wöchentlich, ausgenommen Feiertage)
Veranstalter: Wörgler Wasserwelt

Aqua Fit

DO, 18.30-19.15 Uhr (wöchentlich)
der bezahlte Badeeintritt berechtigt zur
kostenlosen Teilnahme.

Hatha Yoga mit Vijaya (Indien)

MI, 17.30 - 18.45 Uhr, SO, 17.00 - 18.15 Uhr

Yoga Nidra

(Tiefenentspannungs-Technik)
MI, 18.50 - 19.30 Uhr, SO, 18.20 - 19.00 Uhr
(Beide wöchentlich)
Madersbacherweg, Wörgl
0677/62060254
vkumari44@hotmail.com

Qi Gong Tibetisch

MI, 18.30–19.30 Uhr
Kindergarten Mitterhoferweg Wörgl

Tai Chi

MO, 20.10–21.20 Uhr (wöchentlich)
HAK Halle West Wörgl

Qi Gong Traditionell

DI, 19–20 Uhr (wöchentlich)
Kindergarten Mitterhoferweg Wörgl

Yoga

DI, 18.00–18.55 Uhr (wöchentlich)
Kindergarten Mitterhoferweg Wörgl

Kampfkunst Erw./Jugend

MO, 19–20 Uhr (wöchentlich)
HAK Halle West
DO, 19.30–21.00 Uhr (wöchentlich)
HAK Halle West
FR, 19.10–20.10 Uhr (wöchentlich)
HAK Halle Ost

Kampfkunst Kinder 6-10 Jahre

FR, 18 – 19 Uhr (wöchentlich)
HAK Halle Ost

Budo Akademie - Christian Zangerl
0664/2437807

Taekwondo für Anfänger

MO, 17.50-19.00 Uhr (wöchentlich)
Kinder 6-12 Jahre
MO, 18.30-20.00 Uhr (wöchentlich)
Kinder, Jugendl. u. Erwachsene
DO, 18-19 Uhr (wöchentlich)
Kinder 6-12 Jahre
DO, 19.00-20.30 Uhr (wöchentlich)
Kinder, Jugendl. u. Erwachsene
ILYO Wörgl, 0699/10002404
ilyo@gmx.at, www.ilyo.at

American Football Training

Kampfmannschaft:

MI 19-21 Uhr, Sportzentrum Wörgl,
Madersbacherweg 7, 6300 Wörgl

FR 20-22 Uhr, HAK Halle West
Innsbrucker Straße 34, 6300 Wörgl

Jugendtraining auf Anfrage.

Michael Scharnagl 0676/7343814

Taekwondo und Selbstverteidigung

Kindertraining

MO 17.45-18.45 Uhr, DO 17.45-18.45 Uhr

Erwachsenentraining

MO 18.30-20 Uhr, DO 18.30-20.00 Uhr

Daniel Pirchmoser, 05372/6247
pirchmoser.dj@aon.at, taekwondo-woergl.at

Die Kraft des Wassers zu nutzen, hat eine lange Tradition

Wasserkraft ist bis heute bedeutend als erneuerbare Energiequelle. Mit dem Ausbau der Wasserkraft setzt die Stadtwerke Wörgl GmbH im Einklang mit der Strategie des Landes Tirol wichtige Schritte zur Erreichung der Energieautonomie.

Die Stadtwerke Wörgl haben sich als regionaler Energieproduzent in Wörgl und Umgebung das Ziel der Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern gesetzt und wollen damit einen Beitrag zur Lösung der Klimaschutzproblematik leisten.

Bereits seit 1967 wird die Kleinwasserkraftwerksanlage Kelchsau-Zwiesel von den Stadtwerken Wörgl betrieben. Diese Anlage soll nun revitalisiert und ausgebaut werden. Die geplanten Maßnahmen bringen eine Erhöhung der Eigenerzeugung und sichern eine dauerhafte Versorgung des lokalen Strombedarfs. Das Bauvorhaben selbst wird ein wichtiger Impuls für die regionale Bauwirtschaft sein und die jährlichen Stromerträge leisten einen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung.

Die baulichen, elektrotechnischen und maschinellen Anlagen des Kraftwerkes werden auf den neuesten Stand der Technik gebracht, gleichzeitig werden durch die Restwasserdotierung und die Herstellung einer Fischtreppe ökologische Verbesserungen realisiert. Schon in der Bauphase wird viel Augenmerk auf eine umweltschonende Projektabwicklung gelegt.

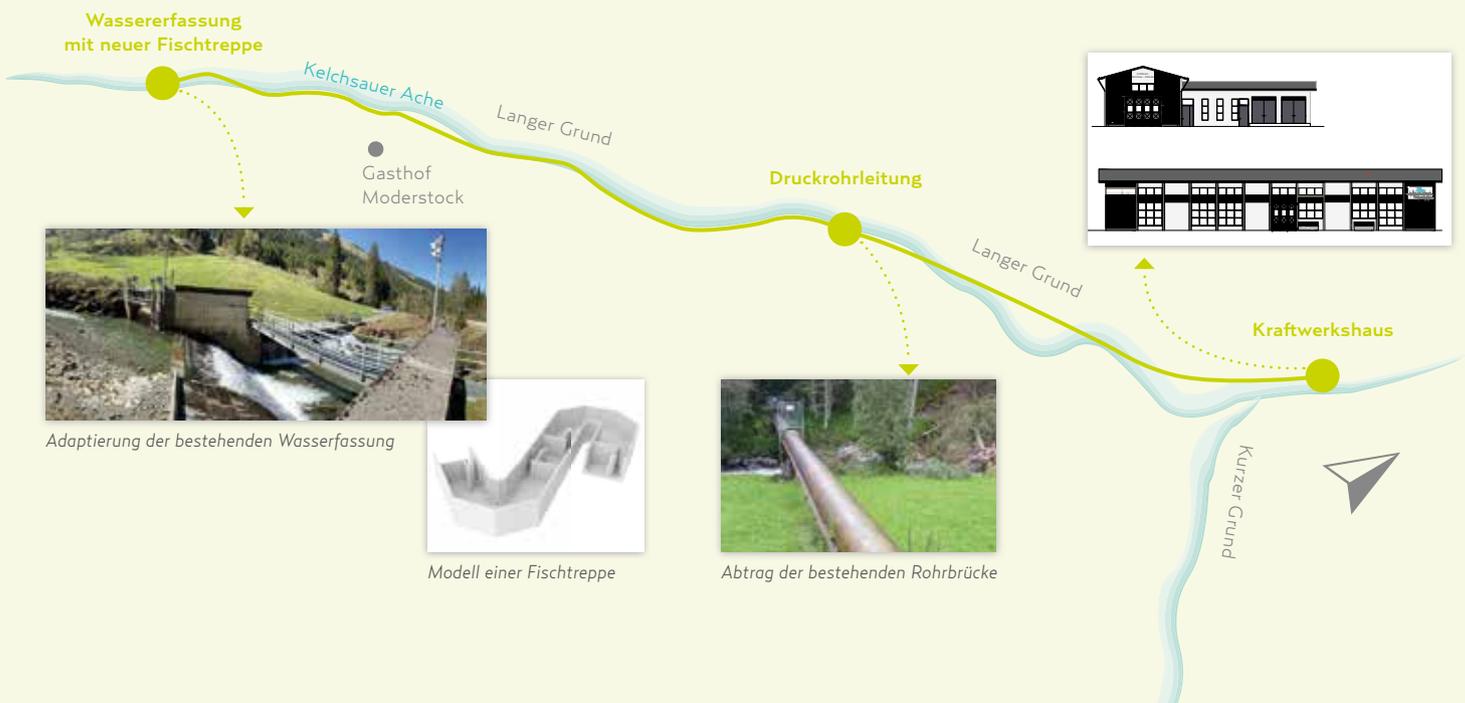
Im Zuge der Modernisierung kann die Almwirtschaft im Langer Grund an das Stromnetz angeschlossen werden.

Die Energieableitung erfolgt durch ein Mittelspannungskabel, das die Freileitung über Penningberg ersetzt. Bei den Grabungsarbeiten wird in Kooperation mit der Gemeinde Hopfgarten der Ausbau des Breitbandinternets realisiert. Auch das bestehende Krafthaus bei der Mautstelle wird durch eine neue Außenfassade aufgewertet.

PROJEKTDATEN

wasser- und naturschutzrechtliche Bewilligung	bis 31. Dezember 2072
Investitionssumme	€ 15,05 Millionen
Baubeginn	September 2020
Inbetriebnahme der neuen Anlage	Frühjahr 2021
Abschluss der Rekultivierungsmaßnahmen	Juni 2021

	bestehende Kraftwerksanlage	revitalisierte Kraftwerksanlage
Ausbauwassermenge	1,4 m ³ pro Sekunde	2,8 m ³ pro Sekunde
Regelarbeitsvermögen	15.930 MWh	25.560 MWh
Jahresverbrauch für	4.550 Haushalte	7.300 Haushalte
Restwasserabgabe	keine Restwasserabgabe	mind. 180 Liter pro Sekunde oder 20% des natürlichen Zuflusses (dynamische Restwasserdotierung mit Sockelbeträgen)
Fischwanderung	keine Fischwanderung möglich	Fischauf- und abstieg möglich
Druckrohrleitung	Stahlleitung DN 950	GF-UP / GFK DN 1.300
Turbinentypen	2 x Pelton 4-düsig, 1 x Kaplan-Rohrturbine	





stadtwerke **WÖRGL**

ENERGIEWENDE

Beginnt vor Ort.
Mit uns.

Wir sind Ihr
**VERLÄSSLICHER
ENERGIEPARTNER**
aus der Region

energie | sicherheit | heimvorteil
stww.at



Foto: Ferienregion Hohe Salve



Foto: Firma Kinigadner

Ferienregion Hohe Salve investiert in Wegsanierungen und Rastplätze

Die Qualität der Wanderwege wird in der Ferienregion Hohe Salve groß geschrieben.

Wandern ist durch alle Altersschichten populär. Bewegung in der Natur, frische Luft und schöne Landschaften locken uns hinaus. Die Erhaltung einer sauberen und intakten Infrastruktur erfordert jedoch alljährlich zahlreiche Sanierungsmaßnahmen. Der Bauhof des Tourismusverbandes hat während der Corona-Monate März und April etliche Arbeitsstunden investiert, um den Wanderern nach Aufhebung der Ausgangssperre wieder eine saubere und ordentliche Infrastruktur bieten zu können.

Die Außendienstmitarbeiter starten normalerweise gleich nach der Schneeschmelze ihren ersten Rundgang, um die Wege zu begutachten und auszukundschaften, wo Reparaturen notwendig sind. Denn der Winter hinterlässt jedes Jahr seine Spuren und so haben neben der Überprüfung der Markierungen, das Säubern und der Austausch von beschädigten Beschilderungen, die Aufräumarbeiten wie die Befreiung von Ästen und Steinen im Frühjahr, oberste Priorität. Des Weiteren müssen Geländer und Brücken auf ihre Festigkeit geprüft oder gegebenenfalls saniert werden. Teilweise sind aber größere Arbeiten notwendig. In Wörgl wurde heuer der Wanderweg zum Lechner Wasserfall teils neu geschottert, beim Kreuzweg Richtung Zauberwinkel wurde mit Erdarbeiten der Weg ausgebessert und ein nächstes gemeinschaftliches Projekt mit der Stadtgemeinde Wörgl wird die Wegsanierung Wörgl Richtung Hennersberg sein.

Es sind knapp 370 km Wanderwege, die der TVB der Ferienregion Hohe Salve betreut. Die

Instandhaltung dieses Wegenetzes stellt für den TVB eine enorme Herausforderung dar. Örtliche Vereine sind dem Tourismusverband hier eine große Stütze. Allein in Hopfgarten und Kelchsau übernehmen ortsansässige Vereine wie Bergrettung oder Bundesmusikkapelle die Instandhaltung von knapp 100 Wanderwegkilometern. Aber auch die einzelnen Weginteressensschaften investieren jährlich viele Arbeitsstunden in die Erhaltung der Forstwege wie zB. auf den Buchacker oder die Bereiche Möslalm und Pfaffenberg. Ein großes Dankeschön dafür.

Neben den Wanderwegen bietet die Region auch unzählige Rad- und Mountainbikestrecken. Auch hier wurde in den letzten Jahren stetig investiert. So erstrahlt seit kurzem auch die Radrast Einöden und bald auch die Radrast am Innsteg in Wörgl in neuem Glanz. Ebenso wurde die Mountainbikebeschilderung auf die Möslalm Richtung Pfaffenberg komplett überarbeitet und getauscht.

Der „G´sundheitsbründelweg“ in Hopfgarten präsentiert sich ebenfalls in perfektem Zustand und lädt zu ausgedehnten Spaziergängen ein. Auf der Aussichtsplattform Obermödling wird man belohnt mit sensationellem Ausblick auf das Zentrum der Marktgemeinde, am Fuße der Hohen Salve.

Der Tourismusverband der Ferienregion Hohe Salve hat somit viel zu tun und da die Mitarbeiter sehr viel Wert auf Nachhaltigkeit legen, möchten sie sich mit einem Appell an die Bevölkerung richten:

„Lasst den Müll ins Sackerl wandern“

Viele Almbauern berichten, dass die Menschen nachlässiger geworden sind was die Entsorgung angeht. Wanderer müssen zunehmend daran erinnert werden, ihren Müll mitzunehmen. Die Hemmschwelle sinkt mit jedem weiteren Stück Abfall am Boden. Wo bereits Müll herumliegt, werden schnell weitere Dinge weggeworfen. Bis Abfall restlos verrottet ist, können mehrere hundert Jahre vergehen. Abgesehen von einem zerstörten Landschaftsbild kommt hinzu, dass viele achtlos weggeworfene Abfälle problematische Inhaltsstoffe enthalten und so in den ökologischen Kreislauf geraten.

Verrottungszeiten:

- Zigarettenstummel 7 Jahre
 - Papiertaschentuch 5 Jahre
 - Orangenschale 3 Jahre
 - Blechdose 100 Jahre
 - Plastikflasche 300 Jahre
- Ausgewählte Beispiele für Verrottungszeiten auf ca. 600 m Seehöhe – die Verrottungszeiten nehmen bei zunehmender Höhe rasant zu!

Seien wir also fair zu unserer Natur denn unsere Ressourcen sind begrenzt. Wir müssen mit ihnen so umgehen, dass wir und auch noch künftige Generationen genug von unserer schönen Natur- und Berglandschaft haben.

Für Schäden auf Wanderwegen bitten wir um Verständigung unter der Info-Hotline. +43 57507 7000. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

RADTIPP im Juni! SalvenRADrunde

Bei unseren Gästen und Einheimischen erfreuen sich Radrundtouren im Tal immer größerer Beliebtheit. So können sie viele Orte sowie ihre umliegenden Landschaften am besten kennenlernen und die Gegenden hautnah „erfahren“. Zudem zählt die Salvenradrunde zu den beliebtesten Touren im Tiroler Unterland.

Dank der modernen E-Bike-Technik bewältigen die Strecke auch die Genussradler, welche eher Entspannung als

den sportlichen Kick suchen. Besonders an der Salvenradrunde ist die tolle Zusammenarbeit der vier Tourismusverbände, die an der Ausarbeitung und Umsetzung dieses tollen Angebotes beteiligt waren. Wilder Kaiser, Kitzbüheler Alpen – Brixental, Kitzbühel sowie die Ferienregion Hohe Salve. Gemeinsam wurde mit dem Land Tirol ein einheitliches Beschilderungskonzept erarbeitet und ein Logo entworfen – so findet sich jeder einfach und sicher zurecht.




SCHWIERIGKEIT:
 leicht


STRECKENLÄNGE:
 62,7 km


DAUER:
 5:15 h


HÖHENMETER:
 762 Hm

FAMILIENFREUNDLICHE GENUSS-TOUR RUND UM DEN SCHÖNSTEN AUSSICHTSBERG TIROLS – DIE HOHE SALVE.

Start der Salvenradrunde ist am Dorfplatz in Itter. Von dort über den Weiler Hacha in den historischen Ortskern von Hopfgarten im Brixental. Dort gelangen Sie auf den Radwanderweg Nr. 21. Dieser führt Sie nach durchqueren der Ortschaft Richtung Süden in das Windaental und von dort in einer Schleife wieder zurück nach Westendorf. Am Radwanderweg Nr. 21 geht es von dort weiter nach Brixen im Thale und Kirchberg – immer in sehr angenehmer Steigung und abseits der vielbefahrenen Verkehrswege.

In Kirchberg führt Sie der Weg weiter Richtung Norden vorbei am Golfplatz Kitzbühel-Schwarzsee nach Reith bei Kitzbühel. Folgen Sie der Beschilderung durch die Ortschaft, bergauf Richtung Astberg und auf dem Schösserweg wieder bergab, bis Sie auf die L202 gelangen. Diese führt Sie nach wenigen hundert Metern zum bekannten Stanglwirt in Going. An der Kreuzung auf die B178 biegen Sie nach links auf die Aupromenade ein. Am Radwanderweg Nr. 14 gelangen Sie nun durch die Orte Going, Ellmau, Scheffau und Söll am Fuß des Wilden Kaisers zur Talstation der Salvista Gondelbahn. Ab hier sind es nur noch ein paar Minuten bis Sie wieder beim Ausgangspunkt in Itter angekommen sind.



Details, Infos & Routendaten: www.hohe-salve.com



DEIN PERFEKTES WOCHENENDE IN WÖRGL – LEBEN FINDET STADT

Die Wiedereröffnung der Wörgler Gastronomie gepaart mit den längeren und warmen Frühsommertagen haucht unserem Wörgl wieder sein gewohntes Leben ein. Spaziergänge neben saftigen Wiesen, ein leckeres Eis in der Wörgler Innenstadt oder ein gemütliches Gläschen nach gutem Essen mit Freunden und Familie – wir zeigen dir dein perfektes Wochenende in Wörgl.

Unser Tag beginnt bereits früh am Morgen mit einer frisch aufgebrühten Tasse Kaffee in der Wörgler Bahnhofstraße. Es geht hier nicht um schnelles Wachwerden, sondern Genuss und Zeit für sich selbst oder andere und natürlich außergewöhnlich guten Kaffee. Nachhaltigkeit und Genuss stehen in Wörgl nicht im Widerspruch zueinander und wir finden eine reichhaltige Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten für ein leckeres und regionales Frühstück und somit den perfekten Start in den Tag.

ENDLOSE SHOPPINGMÖGLICHKEITEN

Gut gestärkt machen wir uns bereit für einen Einkaufsbummel durch das endlose Wörgler Angebot. Bei einer Shopping Tour im Zentrum der Stadt, im City Center, Westend und im M4 Wörgl wird schnell klar, dass das reichhaltige Wörgler Angebot keinen Wunsch offen lässt. Egal ob die neueste Sommermode, Sport-, Freizeitkleidung und Zubehör oder nachhaltige und regionale Produkte, in Wörgl schlägt jedes Shopping-Herz ein Stückchen höher. Zwischendurch solltest du keinesfalls darauf verzichten das vielfältige und leckere Eis-Angebot in Wörgl zu genießen.



Foto: Hasselbeck

Wörgl zählt zu den beliebtesten Shopping Cities Österreichs. Neben einer nicht enden wollenden Vielfalt an Einkaufsmöglichkeiten, laden Cafés, Bars und Restaurants zum Verweilen nach einer ausgedehnten Shoppingtour ein.

TAGESAUSKLANG IN GEMÜTLICHEM AMBIENTE

Beim Blick auf einen herrlichen Sonnenuntergang lässt du den Tag Revue passieren und bei einem leckeren Essen entspannt ausklingen. Die Wörgler Lokale freuen sich seit Mitte Mai wieder auf deinen Besuch und erwarten dich mit ihrer gewohnt großen Auswahl und Vielfalt. Somit steht einem Gläschen als perfekten Tagesabschluss nichts mehr im Wege.



WÖRGL
stadtmaking

Foto: Hasselbeck

EIN NEUER TAG VOLLER SPORT UND ERHOLUNG

Egal ob eine Fahrradtour zum einzigartigen Schutzgebiet der Wörgler Filz, hoch zum Zauberwinkel oder der Möslalm, in Wörgl warten traumhafte Natur-, einsame Bergerlebnisse und eine Vielfalt an Sport- und Erholungsmöglichkeiten. Bergsportbegeisterten steht mit der Kletterhalle Wörgl, auch bei Regenwetter, nichts im Wege. Bei dieser Vielfalt an Aktivitäten darf natürlich die Entspannung nicht zu kurz kommen, am besten bei einem Tag in den Wörgler Wasserwelten oder einem romantischen Spaziergang in der idyllischen Landschaft rund um Wörgl - **leben findet stadt**



Foto: Hasselbeck

Abseits der quirligen Innenstadt, verwandelt sich Wörgl in seiner Peripherie in einen Spielplatz für Sportenthusiasten.



LICHT FÜR
WÖRGL
WEIN

WEINAUSWAHL

Licht für Wörgl Rotwein
Salz Zweigelt Selection 2017

NEUSIEDLERSEE. Sortentypischer, fruchtiger und würziger Wein aus der stärksten Rebsorte der Region, dem Zweigelt.

EUR 8.50

Licht für Wörgl Weißwein
Weixelbaum Grüner Veltliner Stephanus 2017

KAMPTAL. Herrliches Trinkvergnügen. Ein Wein für unbeschwerte Stunden. Eine Traube ehrlich in ihrem Ursprung.

EUR 7.50

Mit dem Kauf einer Flasche Wein, spenden Sie automatisch €1,50 an die Charity-Aktion Licht für Wörgl. Die Spenden fließen zu 100% an Menschen, die schnelle Hilfe benötigen.

Die Licht für Wörgl Weine sind erhältlich im Stadtmaking Wörgl Büro und bei der OMV Tankstelle in Wörgl.

Kulturgut sichtbar machen

Wörgl zählt zu den am schnellsten wachsenden Städten Österreichs – und das seit Jahrzehnten. Moderne, nicht immer schöne Architektur dominiert mittlerweile das Stadtbild und lässt leicht vergessen, dass Wörgl eine reichhaltige Geschichte und nach wie vor Kulturgut im öffentlichen Raum vorzuweisen hat. Das sichtbar macht der begeisterte Wörgler Geschichte-Fan und Kulturschaffende Franz Bode mit der Erfassung und Beschreibung von Flur- und Kleindenkmälern im Rahmen eines EU-Projektes.

Für die Stadtarchiv-Homepage heimat.woergl.at sammelt Franz Bode schon jahrelang alte Fotos, Ansichtskarten und Sterbebilder, um das Leben in früherer Zeit zu dokumentieren. Nachdem die Stadt 2017 bei ihm anfragte, willigte er ein, in Wörgl die Erfassung und Dokumentation von Klein- und Flurdenkmälern für die Online-Plattform www.kleindenkmaeler.tirol zu übernehmen, die Wertschätzung für das Kulturgut österreichweit vermitteln will. Nichts wissend, was ihn da erwartet, setzte er sich aufs Fahrrad und begann, einmal alles zu fotografieren, was ihm ins Auge fiel. Kapellen, Bildstöcke, Denkmäler, Skulpturen – daran denkt man gleich. Nicht allerdings an viele Details an Gebäuden wie Wandge-

mälde, Glockentürme, Fassadenverzierungen oder Fensterstrukturen. Und so startete Franz Bode eine weitere reich bebilderte Zeitreise. Was war das Überraschendste an ihr? „Die Menge!“ antwortet Bode prompt. Mittlerweile wuchs die Anzahl der dokumentierten kulturgeschichtlichen Besonderheiten auf stattliche 245 Einträge auf der Online-Platt-



Franz Bode erfasst seit 2017 Klein- und Flurdenkmäler in Wörgl für die Online-Plattform www.kleindenkmaeler.tirol

form, darunter sind 174 von insgesamt 304 „Wörgler Meilensteinen“ in der Innenstadt (Infos: <http://meilensteine.woergl.at/>). Die ältesten erfassten Exponate befinden sich an

Bauernhäusern. Über 100 Taferl brachte Franz Bode gemeinsam mit Stadtarchivar Helmut Wechner in den vergangenen Wochen direkt bei den Klein- und Flurdenkmälern an, beschriftet mit Infos und QR-Code.

Beginnend am Angather Weg mit den Wandgemälden von Wilfried Kirschl, Gerhild Diesner und Max Weiler, weiter über die Denkmäler für Esperanto-Erfinder Ludwig Zamenhof und die Opfer des Faschismus am Bahnhofplatz führt die Tour durch Wörgls Klein- und Flurdenkmäler, die Stück für Stück aufs ganze Stadtgebiet erweitert wird – wobei das Projekt noch nicht abgeschlossen ist. Bode recherchiert Hintergründe, führte hunderte Gespräche mit Grundstückseigentümern und holte dabei auch das Einverständnis ein, das großteils im Privatbesitz befindliche Kulturgut öffentlich sichtbar zu machen – mittels Online-Eintrag und Beschilderung. Das wurde nur selten verweigert. Manchmal kommen die Hinweise leider zu spät – wie das Beispiel des nun abgerissenen Dalln-Bauern in der Wildschönauer Straße zeigt – und vereinzelt verschwanden Taferl nach ein paar Tagen. „Das sind aber Ausnahmen“, weiß Bode und nimmt jetzt nach Corona-bedingter Pause die Dokumentation der Flur- und Kleindenkmäler im Wörgler Lahtal ins Visier.

Foto: Veronika Spielbichler



das Bad - die Heizung

KLINGLER

6300 Wörgl · Gießen 13 d
Tel. +43 5332 72423

6311 Wildschönau · Dorf Oberau 213
Tel.: +43 5339 81560

office@klinglerteam.at
www.klinglerteam.at

Perfektes Raumklima ohne Platzverlust

Von A - Z geplant durch ihrem Komplettanbieter

Galerie am Polylog wieder geöffnet

Der Verein am Polylog öffnet die aktuelle Ausstellung Friedrich Biedermann "I have seen reality" in der Galerie am Polylog noch einmal bis 13. Juni 2020.

Die raumgreifende Installation aus Malerei, Objekt und Licht kann bis zum 13. Juni wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten Donnerstag, Freitag 16.30 - 18.30, Samstag 10.00 - 13.00 und 14.00 - 16.00 Uhr besucht werden.

Auf der Homepage www.am-polylog.at finden Sie einen virtuellen Rundgang und nähere Informationen zur Ausstellung.

Friedrich Biedermann studierte Bildhauerei an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Sein Material ist aber nicht der Stein, sondern das Licht. Seine Werkzeuge sind nicht Hammer und Meißel, sondern Materialien und Filter, die das Licht und die Lichtquelle verändern um damit Wahrnehmungsbilder zu schaffen. Das Objekt an der Schnittstelle im Raum ist ein zentrales Thema seiner Arbeiten. Neue Technologien wie "Human Centric Light" fließen in seine Arbeit ein und ermöglichen neue Wahrnehmungsmöglichkeiten.

Das Licht beschreibt bei Friedrich Biedermann buchstäblich skizzenhaft den Charakter der Objekte, übernimmt gleichzeitig die Rolle des sensitiven Vermittlers und schafft neue Wirklichkeiten. In der für die Galerie am Polylog entwickelte Raumintervention unter dem Titel „I have seen reality“ werden Überlegungen des Künstlers zu Wirklichkeitsfragmenten sichtbar.

Weitere Informationen unter www.am-polylog.at



Raumansicht Ausstellung Friedrich Biedermann

Foto: David Schreyer

Jetzt Raiffeisen Bausparen entspannt genießen!

Egal, was die Zukunft bereithält, mit Raiffeisen Bausparen, eine der beliebtesten Sparformen Österreichs, kann man sich entspannt zurücklehnen bei einer feinen Tasse Kaffee oder einem guten Gläschen Wein.

ZAHLREICHE BAUSPAR-VORTEILE

Bausparen bietet eine Mischung aus genussvollen Zinsen, schmackhafter Bausparprämie und entspannter Sicherheit. Bei Abschluss eines Bausparvertrages ab EUR 50 wartet ein exklusives Riedel Gläser-Set - nur im Aktionszeitraum vom 18.-29.05.2020. Aktion gültig solange der Vorrat reicht.

INFORMIEREN UND GEWINNEN

Weitere Informationen über die vielen Vorteile eines Bausparvertrages und die Möglichkeit zur Teilnahme am Gewinnspiel geben die Beraterinnen und Berater in allen Bankstellen der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein. Einfach anrufen unter Tel. 05372 200, E-Mail senden an info@rbk.at oder bis 29. Mai vorbeikommen. Bitte die üblichen Sicherheitsmaßnahmen beim Besuch unserer Bankstellen aufgrund der aktuellen Coro-

na Situation beachten (wie das Tragen von Mund-Nasen-Schutz sowie Einhalten des Mindestabstands).

TEILNAHME AM GEWINNSPIEL

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel gibt es zusätzlich die Chance auf eine von 100 Ne-

spresso® Essenza Mini Kaffeemaschinen. Die Raiffeisen Beraterinnen und Berater wünschen jetzt schon viel Glück und freuen sich auf Ihren Besuch.

Mehr Informationen zu den Vorteilen von Bausparen gibt es unter bausparen.at. werbung



Sichern Sie sich Ihr exklusives Riedel Gläser-Set.

Zusätzlich können Sie eine Nespresso® Essenza Mini gewinnen.

Fotos: Raiffeisen Bausparkasse-Gesellschaft mb.H.



Computer & Netzwerktechnik

...
Ihr Spezialist für technische
Lösungen

Seit 1997 betreuen wir eine stetig
wachsende Zahl an Kunden.

Wir decken so gut wie alle techni-
schen Bereiche für Büros, Firmen
und auch private Haushalte ab,
z.B. Server, Netzwerk, Telefon-
anlagen, Computer, Notebooks,
Drucker uvm.

Alles natürlich inklusive Dienstleis-
tung auch vor Ort.

Im Bereich Software bieten wir
die wichtigsten Standard-Betriebs-
systeme und Büroprogramme an.
Darüber hinaus Warenwirtschafts-
programme für Handel, Hand-
werk, Zeiterfassung uvm...

chk.at GmbH

Innsbruckerstr. 25 | 6300 Wörgl | Tel: +43 5332 93200
Mail: office@chk.at | Web: www.chk.at

Firmen im ne



PRIV.-DOZ.
DR. ANJAHOFER, PH.D.
FACHÄRZTIN FÜR NEUROCHIRURGIE
MIT SCHWERPUNKT WIRBELSÄULE

Der Schwerpunkt der Ordination liegt auf der
ganzheitlichen Behandlung von Erkrankungen u.
Verletzungen der Wirbelsäule.

Konservative Therapie

- Manuelle Medizin
- Neuraltherapie
- Infusionstherapie
- ...

Interventionelle Schmerztherapie – Infiltration

Wirbelsäulenchirurgie

Innsbrucker Str. 25 | 6300 Wörgl | T: +43 664 4172293
ordination@dr-anjahofer.at | www.dr-anjahofer.at



uen Ambiente

Foto: CHK Visualisierung

**ELEKTROPLANUNG
TECHNISCHES BÜRO HELP GMBH**

**KOMPETENZ, ERFAHRUNG, ZUVERLÄSSIGKEIT
ALLES AUS EINER HAND**

Beratung und Planung

Individuelle und maßgeschneiderte Beratung für die effiziente Abwicklung ihrer Projekte.

Ausschreibung und Bauüberwachung

Ausführung, Bauleitung, Abrechnungskontrolle erledigen wir für Sie.

Brandschutzpläne

Erstellung oder Adaptierung von Brandschutzplänen nach gültigen Normen.

Im Bereich Gebäudetechnik realisieren wir für unsere Kunden Neubau- und Sanierungsprojekte über alle Planungsphasen.

Kontakt: technik@tb-help.at Tel. 05332/73717 www.tb-help.at

beweg·grund

GESUNDHEIT | BEWEGUNG | SPORT

PHYSIOTHERAPIE ·
ERGOTHERAPIE · SPORT-
REHABILITATION · MASSAGE ·
KOSMETIK · FUSSPFLEGE

Die Praxis „beweg-grund“ in dem neu errichteten Gebäude in der Innsbrucker Str. 25 ist ein Vorzeigeprojekt interdisziplinärer Physiotherapie, Sportrehabilitation, Ergotherapie und Logopädie. Auf 450 Quadratmetern finden sich helle Behandlungsräume, ein Trainingsareal mit modernsten Geräten, ein großer Kursraum für Aktivkurse und ein professioneller Kosmetikbereich

Der Eintritt in ein umfassendes Gesundheitsangebot

Der helle Trainings(t)raum mit modernsten Geräten

für Ihre Hautgesundheit. Denn egal ob Physiotherapie nach Operationen, Sportrehabilitation nach Verletzungen, Ergotherapie für mehr Selbstständigkeit im Alltag, Personal Training für die eigene Fitness oder sich einfach einmal verwöhnen lassen – hier findet jeder seinen „beweg-grund“. Termine ab sofort erhältlich.

INNSBRUCKER STR. 25 · 6300 WÖRGL · +43 5332 72355 · +43 664 233 53 13 · PRAXIS@BEWEGGRUND.TIROL · WWW.BEWEGGRUND.TIROL

KEINE LANGEN WARTEZEITEN

BUTTERBROT

A photograph showing three people standing in a shallow stream in a forest. On the left is a man with long hair and a beard, wearing a dark jacket. In the center is a woman with blonde hair, wearing a red jacket. On the right is a man with short hair, wearing a dark jacket. They are all looking towards the camera. The background shows trees and a stream with water flowing over rocks.

Verhaltensregeln für die Filz

Im Einsatz für die Feuchtgebietspflege in der Filz: Schutzgebietsbeauftragter Philipp Larch, Filz-Aktivistin Maria Ringler und David Prix, der die „Corona“-bedingte Freizeit gern als „Volunteer“ in der Filz verbringt und tatkräftig mithilft. Fotos: Veronika Spielbichler

Trotz Corona-bedingt verordnetem Stillstand in vielen gesellschaftlichen Bereichen macht das Leben keine Pause. Zuhause bleiben und Spazierengehen – das erhöhte in den vergangenen Wochen erheblich die Besucherfrequenz im Wörgler Feuchtgebiet Filz. Einerseits erfreulich, andererseits aber auch Anlass zur Sorge für die SchutzgebietsbetreuerInnen, da rücksichtsloses Verhalten die Tier- und Pflanzenwelt schädigt. Sie appellieren: „Bitte auf den Wegen bleiben! Keine Blumen pflücken! Und Hunde an die Leine nehmen.“

„Im Schutzgebiet hat die Natur Vorrang, nicht der Mensch“, erklärt Schutzgebietsbetreuer Philipp Larch. Und anschaulich bringt es Filz-Aktivistin Maria Ringler auf den Punkt: „Wir gehen auch nicht in Ihre Wohnung und plündern den Kühlschrank!“ Verhaltensregeln zum Schutz von Tieren und Pflanzen sind ebenso wie laufende Pflegemaßnahmen unerlässlich, um die Artenvielfalt im Naturjuwel zu erhalten und nach dem Nachweis des Amphibienpilzes Chytrid in der Filz ein Verschleppen der Tierseuche zu vermeiden.

„Wir beteiligten uns mit der Filz im vergangenen Jahr am Uni-Projekt „Frosch im Wassertropfen“, bei dem 100 Kleinstgewässer in Tirol mittels Gen-Analyse untersucht wurden“, berichtet Larch. Anhand von DNA konnte dabei in der Filz das Vorkommen von Grasfrosch, Erdkröte, Wasserfrosch und dem seltenen kleinen Wasserfrosch sowie von Bergmolch und dem seltenen Alpenkamm-Molch nachgewiesen werden. Und leider auch der Pilzbefall, der sich von Afrika aus – dort sind die Tiere immun dagegen - weltweit verbreitete und bereits zum Aussterben von 90 Amphibienarten geführt hat.

„Die Filz ist eines von drei positiv getesteten Gewässern. Zwei befinden sich im Bezirk Kufstein, eines im Raum Innsbruck“, erläutert Larch. Wie die Übertragung erfolgte, darüber kann nur spekuliert werden. Eine Einschleppung ist durch Menschen und Tiere wie freilaufende Hunde, Wasservögel oder illegal im Biotop ausgesetzte Tiere möglich. Denn in der Filz werden unerlaubterweise immer wieder Amphibien ausgesetzt. Durch die Gen-Analyse ist bestätigt, dass der 2017 erstmals gesichtete Alpenkamm-Molch hier eingesetzt wurde:

„Es gibt 2 Arten dieser Molche, der Nördliche Kammolch hat sein natürliches Verbreitungsgebiet auch in Tirol. Jene Art, die in der Filz nachgewiesen wurde, ist der Alpen-Kammolch. Er konnte in ganz Tirol sonst nur nahe Tratzberg nachgewiesen werden, und dort wurden diese Molche nachweislich künstlich eingebracht. Daher geht man sehr stark davon aus, dass die Kammolche in der Filz unter der Mithilfe des Menschen dort hingekommen sind“, erklärt Larch.

Die Übertragung des Pilzes, der nur für die Amphibien gefährlich ist, kann auch durch Schuhwerk erfolgen. Wer gern in Feuchtgebieten wandert, sollte deshalb Schuhe desinfizieren und Hunde nicht in Tümpeln baden lassen. Larch warnt auch eindringlich davor, aus der



Beim Uni-Projekt „Frosch im Wassertropfen“ wurden in der Filz verschiedene Amphibienarten festgestellt – und leider auch ein Befall mit dem für diese Tiere gefährlichen Chytrid-Pilz.

Filz Tiere oder Pflanzen für den eigenen Gartenteich zuhause zu entnehmen - was ohnehin nicht erlaubt ist.

Der Aufwand, der fürs Schutzgebiet mittels Pflegemaßnahmen wie jährlicher Mahd samt Entfernung des Schnittgutes, Entbuschung des Moorbereiches, Freihalten von Wasserflächen durch Teichsanierungen oder regelmäßiger Entfernung von Neophyten wie Springkraut oder kanadischer Goldrute betrieben wird, macht sich für die Natur und Artenvielfalt bezahlt. Im fünf Hektar großen Paradies tummeln sich hunderte Schmetterlingsarten, Libellen, Heuschrecken und eine große Insektenvielfalt, zahlreiche Vogelarten und Kleinsäuger wie Siebenschläfer oder Haselmaus. Hasen,

Rehe, Fuchs und Dachs halten sich ebenfalls im Schutzgebiet auf.

Derzeit sind Filz-Aktivistin Maria Ringler und freiwillige HelferInnen mit Aufräumarbeiten nach dem Heckenschnitt im Herbst 2019 beschäftigt. Ein Auslichten ist notwendig, um Wiesen- und Moorflächen freizuhalten. Sorgen bereitet die anhaltende Trockenheit – der Wassermangel macht sich in den Teichen bemerkbar und bedroht die nächste Generation der Amphibien. „Im Vorjahr half uns die Feuerwehr mit einer Wasserlieferung. Heuer haben wir wieder angefragt, aber aufgrund von Corona werden derzeit keine solchen Übungen durchgeführt“, erklärt Maria Ringler, die unterstützt von ihrem jungen freiwilligen Helfer David Prix seit Wochen einen der Froschlaichtümpel mit Wasserflaschen vor dem Austrocknen bewahrt und rund 1.500 Kaulquappen aus bereits vertrockneten Tümpeln gerettet hat und in die großen Teiche übersiedelt.

Pflegemaßnahmen werden laufend mit der Stadt Wörgl, die das Feuchtgebiet gepachtet hat, koordiniert. So steht heuer auf dem Wunschzettel, im Herbst einen Teil des großen Teiches auszubaggern, um ein weiteres Verlanden einzudämmen. Neue Wege will Philipp Larch auch bei der Mahd gehen, um schwere körperliche Arbeit zu verringern und die Pflege dauerhaft zu sichern. Geplant ist probeweise der Einsatz von „leichten“ Maschinen wie Bandrechen und Motorkarren mit Ladewagen, wobei durch möglichst große Auflagefläche der Geräte der Bodenverdichtung entgegengewirkt werden soll. Angedacht ist auch, einen Teil der Filz wieder zwei Mal jährlich zu mähen, um das Überhandnehmen von Hochstauden wie Mädesüß einzudämmen. „Das mosaikartige Bewirtschaftungsprinzip hat sich bisher bewährt und soll fortgeführt werden“, erklärt Larch und dankt allen Freiwilligen für ihren Einsatz bei der Pflege des wertvollen Rückzugsgebietes für Tiere und Pflanzen.

Gäste sind in der Filz auch weiterhin herzlich willkommen – vorausgesetzt ist richtiges Verhalten. „Und fotografieren ist erwünscht!“ ergänzt Maria Ringler, die sich über Fotozusendungen zur Dokumentation des Lebens im Feuchtgebiet freut und BesucherInnen gern mit ihrem Fachwissen durch das Schutzgebiet führt.

WÖRGLER bauernmarkt

jeden Samstag von 8:30 bis 12:30 Uhr
in der WÖRGLER Bahnhofstraße
www.bauernmarkt-woergl.at



Foto: Hasselbeck

leben findet stadt

Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden und zu Zwecken der Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht werden können.

Major Hermann Egger - Ein Leben für die Schützentradition

Der beliebte Kufsteiner Bataillonsschützenkommandant
Major Hermann Egger feiert 40-jähriges Jubiläum



Foto: Archiv Hermann Egger

Der junge Bataillonsschützenkommandant Hermann Egger beim gemeinsamen Abschreiten der Formationen mit dem damaligen Bezirkshauptmann Walter Philipp bei seinem ersten offiziellen Akt am 01. Juni 1980 in Brixlegg.



Foto: Florian Haun

v.l.n.r. Bataillonskommandant Stv. Pepi Ager überreichte die Ehrenschiebe des Jubiläumsschießen anlässlich des 60-jährigen Bestehens vom Bataillon Kufstein im vergangenen Jahr an den Sieger Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer und den Zweiten Bataillonsschützenkommandant Hermann Egger.

"Der wichtigste Grundsatz von uns Schützen ist der Schutz von Heimat und Vaterland sowie der inneren Heimat und der unverfälschten Kultur und des Brauchtums unseres wunderschönen Landes!" betont Major Hermann Egger, der heuer sein 40-jähriges Jubiläum als Kufsteiner Bataillonsschützenkommandant feiert. Im September 1971 war er Gründungsmitglied der Wörgler Schützenkompanie und wurde wenig später zum Oberleutnant ernannt, als welcher er bis 1986 die Funktion des stellvertretenden Kommandanten in Wörgl inne hatte und auch 15 Jahre lang das Amt des Kassiers ausübte. Bei der Neuwahl des Schützenbataillons Kufstein am 16. März 1980 stellte sich der damalige Kommandant Ludwig Peintner aus Kramsach nicht mehr der Wiederwahl. "Damals hat mich der Wörgler Offizier Hans Neuner, der auch als "Kräuterhäuptling" bekannt ist, beim Major Peintner als Nachfolger vorgeschlagen!" erinnert sich Egger, welcher die Wahl mit 36 der 40 Stimmen eindeutig für sich entschied. "Zu dieser Zeit hatte das Bataillon Kufstein 16 Kompanien mit insgesamt 744 aktiven Mitgliedern und 46 Marketenderinnen!" zieht der Jubilar Bilanz und fügt hinzu, dass es derzeit 23 Kompanien mit über 1300 Aktiven sowie 76 Marketenderinnen und 76 Jungschützen zählt.

Von 1987 bis 1993 war er auch Viertelkommandant und von 1993 bis 1996 sogar Landeskommendant Stellvertreter. "Aufgrund der vielen weiteren Funktionen, die ich auch in anderen Vereinen zeitgleich inne hatte beschloss ich 1996 das Amt des Stellvertreters auf Landesebene nicht mehr auszuüben und mich ausschließlich dem Bataillon Kufstein zu widmen!" betont Egger. In seinen 40 Jahren als Bataillonsschützenkommandant war er an der Gründung von acht neuen Schützen-

kompanien, nämlich der Brixlegger (1980), "Pfarrgemeinde Angath/Angerberg/Mariastein" (1983), Bad Häring (1984), Kundl (1987), Radfeld (1988), Ebbs (1990), Langkampfen (2008) und Söll (2018) maßgeblich beteiligt. "Mein erster Akt als Kommandant des Bataillons Kufstein war die Fahnen- und



40 Jahre engagierte sich Major Hermann Egger unermüdlich als Kommandant vom Schützenbataillon Kufstein.

Trachtenweihe der Schützenkompanie Brixlegg am 01. Juni 1980!" erinnert sich der beliebte Major gern. "Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums vom Bataillon Kufstein fand 1984 die Weihe der neuen Bataillonsfahne in Kufstein statt!" fährt er fort. "Gegen die unsinnige Tafel "Grüß Göttin", die auf der Autobahn Zufahrt nach Kufstein 2006 aufgestellt wurde, haben wir Schützen uns auch mehrfach gewehrt!" schmunzelt Egger weiters. "Im April 2011 ha-

ben wir eine sehr wichtige Gemeinschaftserklärung mit den Schützengilden unterschrieben!" erinnert sich der Jubilar. "Einer meiner größten Höhepunkte war das erste Treffen des Schützenviertels Unterland anlässlich 500 Jahre Kaiser Maximilian in Kufstein mit einem Landesfestzug mit über 4000 Teilnehmern!" erklärt Egger stolz. 2017 wurde vom Bund das Projekt "Nachdenken über uns" in Arbeitskreisen ausgefeilt und es wurden elf neue Leitmotive erstellt und die Grundsätze neu formuliert, was von vielen, darunter auch von Egger, kritisch gesehen wurde.

"Um so lange Bataillonsschützenkommandant zu sein, muss man klarerweise ein Idealist sein, aber auch unsere gute Kameradschaft und der Zusammenhalt haben mich darin bestärkt!" erklärt der Jubilar. "Da ich das 60-jährige Jubiläum des Bataillons Kufstein, das wir im Vorjahr in Brixlegg gefeiert haben, noch als dessen Kommandant erleben wollte sowie mein 40-jähriges Jubiläum als Bataillonsschützenkommandant in diesem Jahr, habe ich mich vergangenes Jahr nochmal der Wiederwahl gestellt!" betont Egger aber fügt auch hinzu, dass er sich nach dieser Periode nicht mehr der Wiederwahl stellen wird. "Ich möchte mein Amt 2022 unbedingt übergeben, da es eine Verjüngung braucht!" versichert er. "Mit unserer unverfälschten Kultur, unseren bodenständigen Werten und der gemeinsamen Gesinnung sind wir Schützen bei fast jeder Veranstaltung miteingebunden und es ist auch sehr wichtig, die kirchlichen Feiertage weiterhin hochzuhalten!" mahnt der Jubilar abschließend. Für sein unermüdliches Engagement wurde Major Hermann Egger mit 15 Auszeichnungen von Traditionsvereinen gewürdigt, darunter die Verdienstmedaille des Landes Tirol (1985), Tiroler Verdienstkreuz (2002) sowie die Goldene Ehrennadel des Landes Tirol (2014).

Foto: Florian Haun

Heimatmuseum Wörgl: Sommerbetrieb ab Juli 2020

Am 30. April 2020 wurde die COVID-19-Lockerungsverordnung für die Öffnung von Museen nach der „Corona-Auszeit“ beschlossen, die Benützungsregeln vorschreibt. Aufgrund der Zugangsbeschränkungen und Einhaltung von Sicherheitsmaßnahmen wird das Heimatmuseum Wörgl im Juni geschlossen bleiben und voraussichtlich erst ab 1. Juli 2020 wieder für Besuche mit vorheriger telefonischer Anmeldung geöffnet.

Pro BesucherIn müssen 10 Quadratmeter Platz zur Verfügung stehen. Führungen sind bis 30. Juni 2020 untersagt, darüberhinaus sind Veranstaltungen mit mehr als 10 Personen unzulässig. „Wir wollen unseren langjährigen Museumsführer Hans Gwiggner keinem gesundheitlichen Risiko aussetzen. Führungen mit Hansi wird es diesen Sommer deshalb nicht geben“, teilt Veronika Spielbichler, Obfrau des Heimatmuseumsvereins mit.

Bisherige Sommeröffnungstage waren bis Ende September jeweils dienstags und samstags von 9:30-11:00 Uhr.

Der Museumsbesuch ist heuer ausschließlich nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter 0650 8311183 möglich (mindestens ein Tag vorher), Freigeldführungen für bis zu 10 Personen werden weiterhin von Veronika Spielbichler durchgeführt. Abstands- und Hygiene-Vorschriften (Maske, Hände-Desinfektion) sind einzuhalten. Eintritt: Freiwillige Spenden.



Foto: Veronika Spielbichler

Das Wörgler Heimatmuseum ist heuer nur nach telefonischer Voranmeldung geöffnet.

**Frühlings-
gefühle
in Tirol**

Teilen Sie mit uns Ihr schönstes Frühlingserlebnis in Tirol!

Kommen Sie in die **Tyrolia Wörgl** und **füllen Sie eine Karte aus**, um an der Verlosung teilzunehmen.

Mit etwas Glück gewinnen Sie

- 🌸 einen Picknickkorb oder
- 🌸 ein Buch „Freizeit in Tirol“.

Aktionszeitraum:
25. Mai bis 11. Juni 2020

TYROLIA

TYROLIA BUCH · PAPIER WÖRGL | Bahnhofstr. 54
05332/74580 | woergl@tyrolia.at | www.tyrolia.at

AUGENÄRZTIN WÖRGL

05332/20702
Online Terminbuchung möglich

BOTOX im AUGENBEREICH
Beratung & Termin nach Vereinbarung

DR. MED. UNIV.
MANUELA STRASSER-SCHRATTENTHALER
FACHÄRZTIN FÜR AUGENHEILKUNDE UND OPTOMETRIE

WAHLÄRZTIN Bahnhofstraße 8 | 6300 Wörgl TEL 05332/20702
WEB www.augenaerztin-woergl.at **TERMIN** nach Vereinbarung

Mo + Di 12-20 Uhr | Mi + Do 10-18 Uhr | Fr 8-12 Uhr (nur Büro)

WÖRGLER Stadtfest 2020 abgesagt



Foto: Stadtmarketing

Das Wörgler Stadtfest 2020 findet nicht statt. Für Bürgermeisterin Hedi Wechner und Stadtfestobmann Vbgm. Mario Wiechenthaler eine schmerzliche Entscheidung. Allerdings ist diese den Vorgaben der Bundesregierung zur Vorgehensweise im Rahmen der Eindämmung der Covid-19 Pandemie geschuldet.

„Wir mussten diese Entscheidung treffen, auch wenn wir noch nicht wissen, inwieweit die Pandemie unseren Alltag im Juli bestimmen wird. Abgesehen davon blieb uns auch keine andere Möglichkeit. Die Vorgaben der Bundesregierung sind eindeutig und ohne Wenn und Aber“,

so BGMIn Hedi Wechner. Das sieht auch Stadtfestobmann Mario Wiechenthaler so, der um Verständnis für diese Entscheidung bittet: „Es geht um unser Gemeinwohl, Veranstaltungen mit über 10.000 Besuchern wären da ein großes Risiko und unverantwortlich.“

Somit wird es erst wieder am 10. Juli 2021 ein Stadtfest geben. Seitens der Organisation legt man Wert auf die Feststellung, dass sämtliche getroffenen Vereinbarungen mit Künstlerinnen und Künstler für dieses Jahr auch 2021 ihre Gültigkeit besitzen. Das Programm mit Bands, Haupt-Acts und Straßenkünstler wird zu gegebenem Zeitpunkt der Öffentlichkeit präsentiert.

Tirol

MARIASTEINERHOF ★★★★

Fühl die Tiroler Natur.




GENUSSVOLLE ZEITEN FRÜHSTÜCKSBUFFET

: . . .

tägl. von 07.00 – 10.00 Uhr und am Samstag & Sonntag bis 10.30 Uhr
€ 15,-/Person inkl. Kaffee, Tee, Kakao, Prosecco und Säfte...

RESTAURANT-ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Samstag 14.00 – 22.00 Uhr · Sonntag Ruhetag (außer Frühstück)
Für Feiern ab 30 Personen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Familie Radinger | 6324 Mariastein 14 | Tirol - Österreich | T: +43 5332 56717 | F: +43 5332 56717-7 | hotel@mariasteinerhof.at | www.mariasteinerhof.at

WIR SUCHEN
KOCH/KÖCHIN

für eine Jahresstelle
Sonntag frei

Bezahlung über den KV
und nach Vereinbarung

Bewerbung: +43 5332 56717
oder hotel@mariasteinerhof.at

Geld anlegen wird einfacher. Wie Sie Ihre Veranlagung selbst in die Hand nehmen können.

GELDANLEGEN IST IN JEDEM FALL ZEITRAUBEND UND KOMPLIZIERT?

Sabine Hechenberger, Finanzexpertin der Sparkasse Kufstein, Private Banking und Freie Berufe Wörgl, bedauert es, dass solche Investment-Mythen Menschen heute noch abhalten, in das Thema Wertpapiere einzusteigen.

„Mit dem Invest-Manager der Sparkassen nehmen Sie Ihr Geldleben ganz einfach selbst in die Hand. Dabei handelt es sich um eine digitale Anlageverwaltung oder, besser gesagt, ein praktisches Tool, um Geld anzulegen – und das direkt in Ihrem Online-Banking. Sie können jederzeit alle Informationen einsehen und Änderungen vornehmen.“ Mit dem Invest-Manager veranlagten Sie Ihr Geld selbst.



„Der Invest Manager ist 24/7 in George aufrufbar.“

Foto: Sparkasse

ANLAGEMIX

Bevor Sie loslegen können, beantworten Sie einige Fragen zu Ihrem Risikoprofil. Danach wird Ihnen ein Anlagemix vorgeschlagen.

Hinter dem Invest-Manager stehen Mensch und Maschine: „Algorithmen und Investment-ExpertInnen kümmern sich um die Umsetzung des Anlagemix. Die Veranlagung wird dann auf Ihre persönlichen Wünsche zugeschnitten. Sie können auch in nachhaltige Fonds investieren, die nach den Kriterien Umwelt, soziale Verantwortung und ethische Unternehmensführung zusammengestellt werden“, weiß Hechenberger.

„Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.“

werbung



Foto: Creiderer

Sabine Hechenberger, BA EFA Private Banking und Freie Berufe, Sparkasse in Wörgl
Tel. 0043(0)50100 76332

Handmade by **FABI**

DER SCHÖNSTE PLATZ AN DER SONNE IST IM SCHATTEN

VALETTA
Sonnenschutzprofile

Tapezier- und Polstermeister - Ernö Fabiankovits
Innsbruckerstraße 21 • 6300 Wörgl • mail@fabi.at • 0676/3201402

WEIGL
Liftsysteme

WERDE EIN TEIL VON UNS

Die Firma Weigl ist ein erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen in der Treppenlift- und Aufzugsbranche. Wir positionieren uns am Markt als qualitativ hochwertiger Anbieter. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für das westliche Österreich

Servicetechniker (m/w/x)
(vorzugsweise mit Elektroausbildung)

für Wartungs- und Reparaturdienste an Aufzügen, Treppenliften und Hebebühnen. Nach der Einschulungszeit können Sie alle Arbeiten selbstständig, mit einem zur Verfügung gestellten Dienstfahrzeug, durchführen.

Voraussetzungen:

- Freude am selbstständigen Arbeiten
- Technisches Verständnis in Elektrik und Mechanik
- Hohe Einsatzbereitschaft
- Abgeleiteter Präsenzdienst

Wir bieten ein gutes Betriebsklima und ein Monatsgehalt von € 2.300,00 brutto, Überbezahlung abhängig v. Ausbildung u. Qualifikationen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Weigl-Aufzüge GesmbH & CoKG, z.H. Frau Andrea Litzlbauer
Webereistraße 14, 4730 Waizenkirchen
Tel.: +43 7277/ 2238-103, E-Mail: karriere@weigl.at

(Wir ersuchen nur um Meldungen von Bewerbern, die an einer langfristigen Mitarbeit interessiert sind.)

www.weigl.at

Interessante Diplomarbeiten an der HAK Wörgl: Die Vielfalt macht's!

Die Handelsakademie und Handelsschule Wörgl ist sowohl die Schule mit Wirtschaftskompetenz als auch eine Schule der Vielfalt. Diese Vielfalt spiegeln die Themen der heurigen Diplomarbeiten wider. Der Bogen war weitgespannt: von „Frächtermarketing“ (Auftraggeber Vertex GmbH) bis hin zu sozialen Themen wie „Drogenaufklärung“.

Ein Team, bestehend aus Johanna Edenstrasser, Katharina Atzl und Lea Reichsöllner, setzte sich in seinem Maturaprojekt mit einem anspruchsvollen Auftrag der Firma Vertex GmbH auseinander. Dabei führten die drei Schülerinnen zunächst mittels PESTEL-Analyse eine Länderauswahl zwischen Rumänien, Lettland und Litauen durch. Daraufhin war für eine 3-tägige Veranstaltung in Litauen eine Reiseplanung mit Kostenaufstellung, Zeitplan und Meilensteinen zu entwickeln. Außerdem war eine Umfrage zur Kundengewinnung sowie Kundenbindung für „Vertex“ durchzuführen. In der gemeinsamen Diplomarbeit beschreibt Johanna Edenstrasser die wirtschaftliche Bedeutung von Qualitätsmarken in der Logistikbranche. Katharina Atzl beleuchtet in der Arbeit die Arten der Länderanalyse im Vergleich und Lea Reichsöllner beschäftigt sich mit Kultur und Wirtschaft in Litauen.

Das Team mit Sonja Schober, David Jenewein und Anna-Maria Steiner widmete sich hingegen in seiner Diplomarbeit der „Aufklärungsarbeit im Zusammenhang mit Drogen“. Sie setzten sich mit pflanzlichen und chemischen Rauschmitteln, Dienstpürhunden und der entsprechenden gesetzlichen Lage auseinander. Außerdem interviewten sie Expert/innen, um Einblick in die „Szene“ zu gewinnen. Des Weiteren fand eine Befragung von Mitschüler/innen zum Tabuthema „Drogen“ statt. Ein Workshop „Drogenprävention – CBD – Abhängigkeit“ für alle 5 ersten Klassen der HAK/HAS Wörgl zum Thema rundete den Projektauftrag ab. Dr. Janine Grießer von der Central Apotheke Wörgl hatte sich dankenswerterweise bereit erklärt, im Rahmen der Workshops über „Sucht und Substanzen mit Suchtpotential“ zu referieren. Ziel war es, die

Schüler/innen für die Drogenproblematik zu sensibilisieren und damit aktiv Drogenprävention durchzuführen.



Foto: HAK-Wörgl

Mag. Sigrid Steiner (Direktorin), Anna-Maria Steiner, Dr. Janine Grießer (Central Apotheke Wörgl), David Jenewein, Sonja Schober

DER MAZDA 3
GESCHAFFEN UM ZU BERÜHREN



mazda



JETZT MIT BIS ZU
€ 4.000,- MAZDA
COMEBACK-BONUS*

* Aktion gültig bei Kauf eines Mazda3 vom 04.05. bis 30.06.2020 und Zulassung bis 30.06.2020. Händlernachlass, Eintauschbonus, Leasingbonus, Versicherungsbonus und Comeback-Bonus bereits berücksichtigt, exkl. Metallic. Mazda Plus Finance Leasing (Leasingfinanz) für Mazda3 G122 Comfort, Anschaffungswert € 19.990,-, monatliche Rate: € 79,-, Laufzeit: 48 Monate, Fahrleistung: 10.000 km/Jahr, Eigenleistung: € 5.997,-, Restwert: € 12.217,-, Angebot freibleibend. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, trifft ihn kein Restwertrisiko und er ist auch nicht zum Ankauf verpflichtet. Exkl. einmaliger Vertrags- und Bearbeitungsgebühr. Maximaler Bonus bzw. monatliche Rate nur gültig bei Abschluss eines Versicherungs-Vorteilssets (Kfz-, Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassenunfall-Versicherung) über die Mazda Plus Versicherung (GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Mindestvertragsdauer: 36 Monate. Angebot gültig bis 30.06.2020. Keine Barablöse möglich. Eintauschbonus nur gültig bei Kauf eines Neuwagens und Eintausch Ihres Gebrauchtwagens. Die Aktion ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und gilt nur für Privatkunden. Verbrauchswerte lt. WLTP: 5,0-6,91/100km, CO₂-Emissionen: 131-157 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS BRUNNER

LOFERER STRASSE 10, 6322 KIRCHBICHL | TEL. 05332/72517 | WWW.AUTOBRUNNER.MAZDA.AT

AUTOHAUS KRUCKENHAUSER

SCHIEFERROLLSTRASSE 17, 6250 KUNDL | TEL. 05338/8611-0 | WWW.AUTO-KRUCKENHAUSER.AT

Online-Unterstützung für mehr LernFreude

komm!unity bietet Lernhilfe und Deutschkonversation für Kinder mit Lernbedarf übers Internet

Home Schooling oder Distance Learning sind Begriffe, die insbesondere Eltern von schulpflichtigen Kindern in Zeiten von Corona lernen mussten. Nach dem allgemeinen Shut-Down wurde auch in den Schulen hauptsächlich auf Heimunterricht umgestellt. In dieser Situation des digitalen Distanzunterrichts drohen sich soziale Ungleichheiten in unserem Bildungswesen noch zu verschärfen. Das Problem liegt in der Regel nicht im ungenügenden Bildungsehrgeiz oder mangelnden Willen der Eltern, sondern eher in den fehlenden Möglichkeiten.

In dieser Situation hat der Verein komm!unity geeignete Unterstützungsangebote geschaffen. Das erfolgreiche Format der LERNFREUDE wurde kurzerhand adaptiert und wird seither online angeboten. Dabei unterstützen Jugendliche – und seit der Krise auch Mitarbeiter*innen von komm!unity – Kinder mit Lernbedarf übers Internet. Ein- bis zweimal in der Woche trifft man sich via WhatsApp oder Video-Chat-Diensten wie etwa Zoom oder Skype, um gemeinsam Hausübungen zu machen, zu lesen oder sich auf Deutsch auszutauschen. Das Angebot gibt es derzeit in Wörgl und Kundl und wird von den Familien sehr gut angenommen. Aktuell werden auf diese Weise rund 25 Kinder mehrmals die Woche

unterstützt. Als Ergänzung der LERNFREUDE-Online werden die Kinder zwei Mal in der Woche zu einer Online-Märchenstunde eingeladen. Gemeinsam werden Geschichten gelesen, Fragen gestellt und Inhalte besprochen. So sollen vor allem auch Kinder nicht-deutscher Muttersprache unterstützt werden, mehr Gelegenheiten zum Deutschsprechen zu erhalten. Aktuell wird gerade das Buch „Der Räuber Hotzenplotz“ von

Otfried Preußler gelesen – ein Klassiker der Kinderliteratur, der auch in Corona-Zeiten bestens ankommt. Wenn auch andere Kinder bei den Online-Märchenstunden dabei sein wollen oder Lernunterstützung benötigen, können sich ihre Eltern gerne bei komm!unity unter der Email-Adresse office@kommunity.me oder der Telefonnummer 0664-88745206 informieren.



Online-Märchenstunde mit Kayahan Kaya und Peter Warbanoff von komm!unity

Foto: komm!unity

AUTOSPENGLEREI
AUTOLACKIERUNG
INDUSTRIELACKIERUNG
...ALLER MARKEN!

www.karosserie-embacher.at

+43 5338 7366 | [INFO@KAROSSERIE-EMBACHER.AT](mailto:info@karosserie-embacher.at)
KAROSSERIE & LACK EMBACHER | LUNA 43 | 6250 KUNDL

Pausenverpflegung an BFW Wörgl ausgezeichnet

Wer an ein Schulbuffet denkt, hat meist ein Bild von übermäßig vielen Mehlspeisen, Süßigkeiten, Pommes und Limonade im Kopf. Doch dieses Bild muss revidiert werden, vor allem an der Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe in Wörgl.

Dort wurde nämlich vom vorschlagmedizinischen Institut SIPCAN gemeinsam mit den Kooperationspartnern der Gesunden Schule Tirol (TGKK, Land Tirol, LSR für Tirol, PH Tirol und BVA) im Zuge ihres Weges zum Gütesiegel Gesunde Schule Tirol überprüft, ob der Pausenverkauf den Vorgaben des Gesundheitsministeriums entspricht.

Im Rahmen der Analyse wurden alle Teilbereiche des Warenangebots unter die Lupe genommen. Neben Getränken standen auch beispielsweise das Angebot an Gebäck, Obst, Gemüse

und Milchprodukte im Mittelpunkt. „Anfänglich gab es einen klar erkennbaren Verbesserungsbedarf“, so Projektleiter Dr. Manuel Schätzer. Nach einer ersten Bestandsaufnahme erhielt die Buffetbe-

vorschläge unterbreitet. „Der Effekt daraus ist, dass sich das Warenangebot und dessen Präsentation so stark verbesserte, dass dieses nun als „gesundheitsfördernd“ ausgezeichnet werden konnte“, so Schätzer weiter.



„An apple a day keeps the doctor away“: Die Schülerinnen und Schüler der BFW Wörgl genießen sichtlich den gesunden Biss in den Apfel.

Foto: BFW Wörgl

„Eine gesunde und ausgewogene Pausenverpflegung liegt unserer Schule am Herzen! Aus diesem Grund engagieren wir uns gemeinsam mit unserer Buffetbetreiberin Julia Mitterer, dieses stets zu verbessern. Dass unser Standort eine der ersten Schulen in Tirol ist, die eine derartige Auszeichnung vorweisen kann, freut uns ganz besonders“, berichtet Direktorin Mag. Helga Döbler-Fuchs.

treiberin, Frau Julia Mitterer (Traditionsbäckerei Mitterer in Wörgl), konkrete und vor allem machbare Verbesserungs-

Weitere Informationen zum Schulbuffet-Check unter: www.sipcan.at



EU-DESIGN

Wohnen mit Pfliff

Ihre Bedürfnisse, Ihr Vertrauen, Ihre Zufriedenheit ist unser Credo!

www.eu-design.at

SCHATTENDESIGN

EU-DESIGN • 6300 Wörgl
Kanzler-Biener-Str. 16
Tel: +43 (0)5332 70213
Mobil: +43 (0)664 1070213
Mail: mail@eu-design.at

Öffnungszeiten nach Vereinbarung.



Mit Erfolg ins neue Schuljahr:

Wissenslücken im WH- und Sommerlernkurs schließen

Auffrischungsbedarf, Schulwechsel, Wiederholungsprüfung. Die Ferien sind der ideale Zeitraum, um Wissenslücken auszugleichen, Gelerntes zu vertiefen und sich auf das kommende Schuljahr vorzubereiten. Daher bietet die Schülerhilfe auch in diesem Sommer Nachhilfe für Schülerinnen und Schüler – von der Volksschule bis zur Matura an.

Rückblickend auf das vergangene krisengeplagte Semester ist es den qualifizierten und engagierten NachhilfelehrerInnen der Schülerhilfe noch mehr als sonst wichtig, den Wissensstand Ihres Kindes genauestens zu analysieren. Lücken könnten somit zielgenau erkannt und in der individuellen Nachhilfe erfolgreich aufgefüllt werden. Damit kann Ihr Kind Vorsprung, Selbstvertrauen und Motivation für den Schulalltag im Herbst aufbauen und es kommt zu keiner bösen Überraschung im Schuljahr 2020/21. Denn spätestens dann muss der Stoff von diesem Jahr beherrscht werden und nur so kann das kommende Schuljahr auch erfolgreich von Ihrem Kind gemeistert werden.

Die Schülerhilfe fördert kompetent und mit 30-jähriger Erfahrung in Tirol Kinder und Jugendliche mit erfolgreichem Nachhilfeunterricht für alle Schularten, Klassen und Fächer. Die Sommerkurse der Schülerhilfe finden im Zeitraum vom 10.08. bis 11.09.2020 statt. Anmeldeschluss für die Nachhilfe im Sommer ist der 24. Juli 2020.

Die Schülerhilfe ist das erste Nachhilfe- Institut mit TÜV-Siegel nach ISO9001.

Schülerhilfe – die Nachhilfe in Wörgl, Speckbacherstr. 8, 05332/77951, Schwaz, Innsbruck, Hall und Telfs. Mehr Infos unter: www.schuelerhilfe.at. werbung



Jetzt anmelden!

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

WH + Sommerkurs

- **Wissenslücken schließen**
- **Auffrischung** für das neue Schuljahr
- **Fit für den Übertritt** in eine höhere Schule
- Vorbereitung auf die **Nachmatura** oder die **Wiederholungsprüfung**
- **Online Nachhilfe** möglich

Lassen Sie sich beraten:
www.schuelerhilfe.at



Wörgl • Speckbacherstr. 8 • 05332-77951 • Schwaz • Münchner Str. 48 • 05242-61077
 Hall • Stadtgraben 1 • 05223-52737 • Telfs • Obermarktstr. 2 • 05262-63376
 Innsbruck • Salurner Str. 18 • 0512-570557

**DIE WELTWEIT LEICHTESTEN E-BIKES
AUCH ALS NACHRÜSTSATZ**





**LEICHTE E-BIKES
SIND SCHWER
IM KOMMEN**

ab  kg



VIVAX PREVIO 27,5"

JETZT TESTEN!

BEI EINER KOSTENLOS GEFÜHRTEN TESTFAHRT

JEDEN FREITAG UM 14:00 UHR IN WÖRGL
MELDEN SIE SICH GLEICH AN UNTER:
 +43 5332 70317 oder online: www.vivax-assist.com/testfahrten

E-MOUNTAINBIKES | E-RENNRÄDER | E-CROSSRÄDER

VIVAX DRIVE GMBH & CO KG | KARL-SCHÖNHERR-STR. 1 | 6300 WÖRGL | T: +43 5332 70317 | WWW.VIVAX-ASSIST.COM

Europacupserie und EM 2020 abgesagt

WM Entscheidung noch offen - Training in Zeiten von Corona - Ausblick

Nationalteamskaterin Anna Petutschnigg für die Saison 2020/2021

Hoch motiviert von der erfolgreichen Eisschnelllaufsaison, startete Anna Petutschnigg planmäßig am 16.3.2020 ihr Vorbereitungstraining auf die Inline-Speedskating Sommersaison, zuerst noch auf dem Rennrad auf der Terrasse und im hauseigenen privaten Kraftraum, zur Zeit der Ausgangssperre. In den darauf folgenden Wochen wird dieses von Nationalteamtrainerin Nadja Oberschneider (vormals Petutschnigg) ausgearbeitete Trainingsprogramm konsequent umgesetzt.

Zwischen Home-Office und Training der Sportborg Schülerin, zeichnet sich eine Verschiebung der Rennsaison in den Herbst ab. Die Absage des Heimeuropacups in Wörgl Ende Mai und die darauf folgenden Absagen aller weiteren 8 Europacupveranstaltungen bis in den August fordern die Sportler in ihrer Motivation und Zielrichtung für die weitere Entwicklung wird unklar. Letzte Woche kam schlussendlich die Absage der Europameisterschaften in Portugal, somit bleibt noch ein Hoffnungsschimmer, die Weltmeisterschaften im Inline Speedskating im September 2020. "Für Leistungssportler eine herausfordernde Zeit", so Vereins- und Landesverbandspräsident Robert Petutschnigg. Der mit seinem Team erstmalig seit 15 Jahren keine Großveranstaltung durchführen kann, jedoch alle Voraussetzungen für die Nationalteam- und Landeskaderathleten schaffen möchte, damit der erfolgreiche Trainingsaufbau fortgeführt werden kann. Die Topskater wie Anna Petutschnigg, Alexander Farthofer, Moritz Plank und die Nachwuchskaderathleten Ivona Matkovic, Lina Oberschneider und Sarah Haupt sind

auch im Eisschnelllaufkader des österreichischen Verbandes und haben somit einen klaren Focus auf die Wintersaison und ein wichtiges Trainingsziel, wo sie ihre Leistungen abrufen möchten.



Foto: SC Lattella Wörgl

"Sollte die Inline-Speedskatingrennsaison 2020 wegen Corona nicht möglich sein, ist mein Ziel die Junioren WM in Japan im Feber 2021, auf die ich mich bestens vorbereiten werde"

Seitens des Sportministeriums dürfen die 3 Topskater Anna Petutschnigg, Alexander Farthofer und Moritz Plank bereits auf der Speedskatingbahn in Wörgl, unter Einhaltung der durch Corona festgelegten Verordnungen, unter Aufsicht trainieren. "Es war vor 2 Wochen ein super Gefühl,

endlich wieder mit Skates im Bundesleistungszentrum schnell Runden drehen zu dürfen, dort haben wir ausgezeichnete Voraussetzungen und können die vorgeschriebenen Auflagen leicht einhalten", so Anna Petutschnigg.

Für den 12. September ist in der Speedskatearena ein internationaler Wettkampf ausgeschrieben, alle Sportler hoffen natürlich, dass bis zu diesem Zeitpunkt ein Wettkampf unter normalen Bedingungen möglich ist, so die Trainerin Nadja Oberschneider. Mit dem Vereinstraining möchte die Trainerin im Juni beginnen, in kleinen Gruppen, mit klaren Vorgaben, um den Kindern wieder das Gefühl der Freiheit auf den 8 Rollen zu geben.

Somit liegt dieses Jahr der Hauptfocus in der Eisschnelllaufvorbereitung auf den Weltcupstart und der Junioren WM in Japan. Mit einem gezielten Aufbaustraining und möglicherweise dem einen oder anderen Inline-Speedskatingrennen im Herbst, hoffen die Athleten neben den österreichischen Meisterschaften noch einige internationale Wettkämpfe bestreiten zu können. Der Hoffnungsschimmer WM im September lebt noch, wird aber auch bei einer Absage die Motivation nicht trüben, da alle Topathleten spätestens 2021 beim Europacup in Wörgl bestens vorbereitet an den Start gehen werden. Der Verein SC Lattella Wörgl möchte sich auch bei allen Sponsoren und Unterstützern des Vereins herzlich bedanken, die auch in der Krise hinter dem Verein stehen und somit die sportliche Entwicklung der Schüler, Jugend, Junioren sowie Eliteskater weiter ermöglichen.

WÖRGL radelt wieder:

Mit 01. Mai ist der Startschuss für den 10. Tiroler Fahrradwettbewerb gefallen

Tirol radelt wieder – mitmachen lohnt sich! Die Klimaschutz-Initiative von Klimabündnis und Land Tirol geht in die 10. Runde. Auch im Jubiläumsjahr winken allen Radlerinnen und Radlern attraktive Preise. 2019 haben rund 7.000 Personen 4 Millionen Radkilometer gesammelt.

Aufgrund der Maßnahmen gegen die COVID-Pandemie musste der für 20. März geplante Start von „Tirol radelt“ verschoben werden. Nachdem die Beschränkungen zur Eindämmung des Virus auslaufen, ist es seit 1. Mai soweit: Die Tirolerinnen und Tiroler können für die Initiative in die Pedale treten, ihre Kilometer online eintragen und an zahlreichen Gewinnspielen teilnehmen. Anmeldung unter: www.tirol.radelt.at



Foto: Hasselbeck

Kein Boxkampf bei Bauwaren Mayr in Wörgl

BC Unterberger Wörgl sagt alle Tiroler Boxkampf-Veranstaltungen ab. Ausnahme ist nur der September-Vergleichskampf in Kössen der vorerst noch aufrecht bleibt.

Der immer sehr gut besuchte Box-Wettkampf bei Bauwaren Mayr in Wörgl findet auf Grund der Gesundheitskrise und den damit verbundenen Auflagen aus den Regierungskreisen (Sportministerium) 2020 nicht statt. Bis auf den Vergleichskampf gegen die Bayern Auswahl im September in Kössen, wurden vom BC Unterberger auch alle sonstigen Tiroler Box-Veranstaltungen für 2020 ersatzlos gestrichen.

Erfreuliche Nachrichten gab es hingegen für den BC Unterberger Boxsport-Soldaten Edin Avdic. Durch eine produktive Zusammenarbeit auf vielen Ebenen - von Vereinen, den Verbänden, dem Land Tirol (Sport) bis hin zum Ministerium für Kunst, Kultur, Öffentlichkeit und Sport, und der Stadtgemeinde Wörgl (Vize-Bgm. Hubert Aufschneider) - gab es nach den vielen Bemühungen nun doch einen kleinen Lichtblick für den Ö-Boxsport - und damit auch für Edin Avdic. Der Bundesheer-Sportsoldat des BC Unterberger Wörgl darf im Tiroler Unterland unter Einhaltung der vom TBV und ÖBV eingebrachten Vorgaben das Boxsportzentrum in Wörgl gemeinsam mit BCU-Trainer Kubat Sulejman benutzen.

TRAININGSRICHTLINIEN FÜR WÖRGLER BOX-SPORTZENTRUM
Die Möglichkeit für Edin Avdic in Wörgl sein Training abzuhalten,

wurde vorsorglich den Richtlinien (RL) des Gesundheitsministeriums angepasst. Dabei wird auf jeglichen Körperkontakt verzichtet. Es gibt weder Sparrings noch Partnerübungen, auch das sehr beliebte „Tatzen-Training“ findet im Programm keine Berücksichtigung.

DURCHFÜHRBAR SIND:
Krafttraining, Medizinballstoßen, Sandsacktraining, Schnurspringen, Schattenboxen und Training der Grundschule (Technik).



Edin Avdic (li.) beim Training im Sportzentrum Wörgl mit BC-Unterberger Trainer Sulejman Kubat.

Foto: BCU/Schwaighofer

FRÜHJAHRSAKTIONEN



1930-2020
90 Jahre

ausschließlich im
FABRIKSVERKAUF



Ramsau schwarz-kobalt
statt: € 179,95
€ 144,00



Zellberg II nero-apfel
statt: € 224,95
€ 180,00



Mondsee petrol
statt: € 179,95
€ 144,00

Handgemacht
in
Europa

NEU!

Besuchen Sie unseren
Online-Shop
www.stadler-schuhe.at

Stadler KG Schuhfabrik
WÖRGL
Kreisverkehr Ost

Öffnungszeiten Wörgl:
MO – FR: 07.15 – 18.00 Uhr
SA: 10.00 – 13.00 Uhr

SHOPPARTNER





„EGGER läuft“: Die ersten Spendenschecks wurden nun an ausgewählte soziale Einrichtungen übergeben. Weitere Spenden kommen schicksalhaft betroffenen Familien und Einzelpersonen aus der Region zugute. Seit 2010 haben Mitarbeiter der EGGER Gruppe bereits über 1,2 Millionen Euro erlaufen Foto: EGGER Holzwerkstoffe

6.562 Euro für den guten Zweck erlaufen

Mit der Aktion „EGGER läuft“ hat der Holzwerkstoffhersteller EGGER am Standort Wörgl auch 2019 wieder Spenden für karitative Einrichtungen und hilfsbedürftige Menschen in der Region gesammelt. Für jeden Kilometer, den die Mitarbeiter bei offiziellen Laufveranstaltungen laufen oder walken, spendet das Unternehmen fünf Euro. So haben viele aktive Mitarbeiter im vergangenen Jahr 1.313 Kilometer und damit die stolze Summe von 6.562 Euro „erlaufen“. Der Betrag wird nun an verschiedene soziale Einrichtungen und hilfsbedürftigen Menschen aus der Umgebung spendet.

SPORT TREIBEN UND DABEI ETWAS GUTES TUN

Die ersten Spendenschecks wurden am Dienstag, 11. März 2020, von Mitarbeitern der Firma EGGER übergeben. Im EGGER Werk in Wörgl haben Vertreter von „Kinder der Sonne“, „Schritt für Schritt“ sowie Mitarbeiter des Carla Sozialmarktes Wörgl die Spenden entgegengenommen. Der Großteil der Gelder aus dem vergangenen Laufjahr geht an hilfsbedürftige Familien aus der Region, die an dieser Stelle anonym bleiben sollen.

„Kinder der Sonne“ ist eine Hilfsgemeinschaft, die mit ihrem Engagement und finanzieller Unterstützung jenen Menschen helfen will, die aufgrund ihrer körperlichen oder geistigen Fähigkeiten nicht imstande sind, ihr Leben unabhängig und zwanglos zu gestalten.

Es ist ein Sozialprojekt, das unabhängig von gesellschaftlichem Rang und Stellung für alle zugänglich ist, die Hilfe benötigen. Ein Sozialprojekt, das für mehr Herzlichkeit wirbt, Wärme vermittelt, Betreuung beinhaltet und ganz auf Gemeinnützigkeit ausgerichtet ist. Dieses Anliegen möchte man seitens EGGER unterstützen.

Auch im Carla Sozialmarkt Wörgl war die Freude groß. In diesem Sozialmarkt können Menschen mit niedrigem Einkommen günstige Lebensmittel und Artikel des täglichen Gebrauchs kaufen. Ziel ist es, armutsgefährdeten Menschen den Alltag zu erleichtern. Frau Schöllberger-Baumgartner von „Schritt für Schritt“ nahm ebenfalls einen Spendenscheck zu Gunsten beeinträchtigter Kinder entgegen

BEREITS ÜBER 1 MIO. EURO ERLAUFEN

Seit 2010 bietet der Holzwerkstoffspezialist EGGER seinen Mitarbeitern die Gelegenheit, an Laufveranstaltungen teilzunehmen und gleichzeitig Gutes zu tun. Für jeden „EGGER läuft“-Kilometer spendet das Unternehmen fünf Euro an gemeinnützige Organisationen, übernimmt die Startgelder und stellt kostenlos die Laufkleidung zur Verfügung. Bisher konnten gruppenweit 261.397 Kilometer bei Volks-, Benefiz- und eigenen Werksläufen zurückgelegt werden und damit eine Summe von über 1.260.000 Euro spendet werden.

„Die Freude am Sport und das Bewusstsein, dass man jemandem helfen kann, stehen bei diesem Projekt im Vordergrund, ebenso wie die gemeinsamen sportlichen Aktivitäten und der Zusammenhalt im Team. Uns bereitet es Freude, bedürftige Familien und Vereine in der Region unterstützen zu können“, heißt es von der Werksleitung in Wörgl.

„Wir möchten uns noch einmal herzlich bei allen beteiligten Mitarbeitern für den engagierten Einsatz und die hervorragenden Leistungen bedanken. Wir freuen uns wieder auf eine zahlreiche Beteiligung im Laufjahr 2020“.

ÜBER EGGER

Das seit 1961 bestehende Familienunternehmen beschäftigt rund 9.900 Mitarbeiter. Diese stellen weltweit an 19 Standorten eine umfassende Produktpalette aus Holzwerkstoffen (Span-, OSB- und MDF-Platten) sowie Schnittholz her. Damit erwirtschaftete das Unternehmen im Geschäftsjahr 2018/2019 einen Umsatz von 2,84 Mrd. Euro. EGGER hat weltweit Abnehmer in der Möbelindustrie, dem Holz- und Bodenbelagsfachhandel sowie bei Baumärkten.

EGGER Produkte finden sich in unzähligen Bereichen des privaten und öffentlichen Lebens: In Küche, Bad, Büro, Wohn- und Schlafräumen. Dabei versteht sich EGGER als Komplettanbieter für den Möbel und Innenausbau, für den konstruktiven Holzbau sowie für holzwerkstoffbasierende Fußböden (Laminat-, Kork- und Designfußböden).

€ 1.390,- für „Licht für Wörgl“

Das 9. Starkbierfest am Aschermittwoch stand einmal mehr im Zeichen der Wohltätigkeit. Und so konnte auch in diesem Jahr wieder ein angemessener Geldbetrag für die Sozialinitiative „Licht für Wörgl“ gesammelt werden.

Das Starkbierfest am Aschermittwoch ist mittlerweile eine schon liebgewonnene Tradition und aus dem Wörgler Veranstaltungskalender zu Beginn des Fastenmonats gar nicht mehr wegzudenken. Und so konnten Organisator Günther Moschig und sein Team auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gäste aus nah und fern bei Szenewirt Helmut „Silas“ Sailer begrüßen. Dass dann auch fleißig vom Fastenbock gekostet wurde, beweist schlussendlich das Ergebnis. „Ich kann es selbst noch nicht so ganz glauben, aber das letzte Fastenbockbier wurde heuer mittels Lieferservice noch in der Karwoche verkauft. Es scheint sich mittlerweile herumgesprochen zu haben, dass Flüssiges das Fasten nicht bricht. Und so möchte ich mich bei allen, die unter diesem Motto für den guten Zweck das eine oder andere Glas mehr getrunken haben, bedanken. Dank sagen möchte ich aber auch meinem Team Andi Rudolf, Willy van Dyke, Helmut Silas Sailer, Claudia Lenzi, Martina Sailer, Michi

Szaley, Verena Moschig, den Büttendrednern Stefan Peschta und Jürgen Chmela-Heiss sowie den "Fidelen Wörglern", die alle mit ihrem entgeltlosen Einsatz diese Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder möglich gemacht haben“, so Organisator Günther Moschig, der sich auch bei den Biersponsoren Sparkasse Wörgl und Bgm. Hedi Wechner, Kulturreferent

retin Gabi Madersbacher und Sozialreferent Christian Kovacevic für die Eröffnungsworte am Aschermittwoch bedanken möchte. Übrigens: Auch im nächsten Jahr wird das Starkbierfest am Aschermittwoch wieder stattfinden. Zum 10jährigen Jubiläum freut er sich dann auch wieder auf sehr viele trinkfeste Gäste.



Foto: Stadtgemeinde Wörgl/Sparkasse Kufstein Wörgl

Freuten sich gemeinsam über € 1.390,- für die Initiative „Licht für Wörgl“: (v.l.n.r.) Stefan Peschta, Kulturreferent Gabi Madersbacher, Jürgen Chmela-Heiss, Sozialreferent Christian Kovacevic und Bierstachler Andi Rudolf.

TAXI PEDDA
Saringer KG
fährt für Sie Tag und Nacht und bringt Sie zuverlässig und günstig an Ihr Ziel.



TAXI PEDDA

Saringer KG

Unsere Serviceleistungen:

- Bahnhofshuttle
- Flughafentransfer
- Ausflugsfahrten
- Krankentransporte (Chemo-, Dialyse- und Bestrahlungspatienten)

+43 53 33/43 3 33

Für alle, die sicher und rasch von einem Ort zum anderen kommen wollen.

Ausbildung zum Rettungssanitäter mit besten Jobaussichten

Samariterbund startet im Sommer Ausbildungsoffensive

Der Samariterbund Tirol startet heuer im Sommer einen neuen Ausbildungskurs „Rettungssanitäter“ im Schulungszentrum Unterland in Kirchbichl, der immer an den Wochenenden von Freitag bis Sonntag Abend stattfindet. Beginn ist für den 03.07.2020, 18.00 Uhr geplant, letzter Kurstag 30.08.2020.

„Wir möchten all jene ansprechen, die diese Ausbildung (in Summe 270 Stunden) anschließend als Berufseinstieg oder –umstieg nutzen wollen, da zur Zeit die Nachfrage im Rettungsdienst nach neuen Kräften sehr groß ist“, berichtet Gerhard Czappek, Geschäftsführer beim Samariterbund Tirol und führt weiter aus: „Natürlich würden wir uns auch über Ehrenamtliche freuen, welche diese Ausbildung schon immer interessiert hat und die sich jetzt im Sommer die Zeit dafür nehmen möchten. Die Kosten werden von uns getragen!“

Der Kurs beinhaltet u.a. alles Wissenswerte über qualifizierte Sanitätshilfe, Rettungstechnik sowie lebensrettende Sofortmaßnahmen und schließt mit einer kommissionellen Prüfung, die laut Sanitätsergesetz in ganz Österreich anerkannt wird. Nach einer entsprechenden anschließend frei wählbaren Praxiszeit kann aufbauend die Einsatzfahrerausbildung absolviert werden, um danach in die Berufsausbildung zu wechseln (Führerschein ohne Probezeit erforderlich!).

Voraussetzung für diese spannende und herausfordernde Arbeit ist neben einem einwandfreien Leumund, einem Mindestalter von 18 Jahren die körperliche und geistige Eignung.

Interessierte können sich schon jetzt unter schulung.tirol@samariterbund.net bzw. telefonisch unter 05332-77 7 77 anmelden. Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!



Foto: Samariterbund Tirol

www.sawo.media - *Ihr Erfolg ist unser Ziel* -
VIDEOWALL WERBUNG DIE WIRKT

Frühlingsaktion -20% auf sämtliche
 Preise auf der Website.



Sichern Sie sich JETZT den einmaligen Preisvorteil!

Individuell und fachkundig zeigen wir Ihnen, in einem persönlichen Gespräch, Ihre profunden Möglichkeiten auf.

www.sawo.media - IHR Sparringpartner für erfolgreiche Videowall-Werbung: 0664 82 04 900

I-Motion steht in den Startlöchern

Seit Kurzem können die Räumlichkeiten von I-Motion und InfoEck Wörgl nach vorheriger Terminabsprache wieder besucht werden. Gerne werden neue Anmeldungen für I-Motion entgegen genommen, um zukünftige Tätigkeiten im Rahmen von I-Motion zu planen.

I-Motion als Teil des Vereins komm!unity bietet Jugendlichen und interessierten Menschen ab 12 Jahren die Möglichkeit, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten, aktiv zu sein und sich in die Gesellschaft einzubringen. Zusätzlich werden Kompetenzen gestärkt und Erfahrungen gesammelt. Anmelden können sich Menschen ab 12 Jahren. Dabei entscheiden angemeldete Personen selbst, welche Tätigkeiten interessant sind und wie viel Zeitaufwand individuell möglich ist. Als Entschädigung und kleines Dankeschön gibt es pro Stunde Tätigkeit eine Zeitwertkarte im Wert von € 2,50. Die Zeitwertkarten können in Einkaufsgutscheine der Stadtgemeinde Wörgl oder des Einkaufszentrums M4 eingetauscht werden.

NÄHERE INFORMATIONEN ZU I-MOTION GIBT ES HIER:

Johanna Lugger-Dönmez
Christian-Plattner-Straße 8, 6300 Wörgl, 0664/88 745 010
i-motion@kommunity.me, www.kommunity.me/i-motion



Carla Sozialmarkt wieder geöffnet



Foto: Carla Sozialmarkt

Aufgrund der Lockerung der Covid-19 Bestimmungen seitens der Bundesregierung ist der Carla Sozialmarkt in Wörgl wieder geöffnet. Es gelten die derzeit allgemeingültigen zwischenmenschlichen Verkehrsbestimmungen (Mund-Nasenschutzmaske, Abstand halten, EINZELN eintreten) sowie für Mai geänderte Öffnungszeiten.

ÖFFNUNGSZEITEN MAI:

Di, Mi, Fr 08:00 - 11:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN JUNI:

Di, Mi 09:00 - 12:00 Uhr

Fr 14:00 - 17:00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Aus der Wörgler Stadtchronik. Erinnern Sie sich...

MOTETTENCHOR GASTIERTE IN BILLINGHAM / ENGLAND

Der Tiroler Motettenchor der Stadt Wörgl weilte auf Einladung der Festspielgemeinschaft von Billingham von Mittwoch, den 16. August bis 27. August 1967 in England.

48 Mitglieder des Chores, die fast ausschließlich im Raume Wörgl beheimatet sind, traten von Salzburg aus die Flugreise nach London an. Von dort ging es in die Festspielstadt Billingham. Unter der Leitung von Ing. Georg Foidl gaben die Tiroler eine ganze Reihe von Konzerten und folgten weiters einer Einladung nach Edinburg. Das Bild zeigt den Tiroler Motettenchor auf der Freilichtbühne im Zentrum der Stadt Billingham, wo täglich Konzerte stattfanden. Bei solchen Gelegenheiten im Freien präsentierten sich die Damen in Dirndlkleidern und warben so nebenbei noch für ihr Land Tirol.

Stadtchronist Mike Pfeffer - Kontakt:
chronist.woergl@sww.at



Foto: Sonntagspost Wörgl
Konzert in Billingham

Aktuelles aus der Pfarre

Sehr geehrte Wörglerinnen und Wörgler,

ich darf Sie/euch darüber informieren, dass Pfarrprovisor Christian Hauser für weitere ein bis zwei Jahre im Pfarrverband Wörgl – Bruckhäusl die Aufgabe eines Pfarrprovisors übernehmen wird. Diese von der Erzdiözese Salzburg mit Christian Hauser abgesprochene und an uns herangetragene Lösung findet auch die Zustimmung des Pfarrgemeinderates.

Als PGR-Obmann bin ich zwar über den provisorischen Zustand in der Pfarre Wörgl nicht sehr erfreut, dieser ist aber der personell prekären Lage der Erzdiözese Salzburg geschuldet. Angesichts des Priestermangels entpuppt sich die Verlängerung des Pfarrprovisoriums mit Christian als Leiter des Pfarrverbandes als sehr gute Lösung. Christian erfreut sich einer großen Zustimmung der Wörgler und Bruckhäusler Pfarrbevölkerung. Er hat in vielen Arbeitsbereichen nahtlos an die Arbeitsauffassung und das Arbeitspensum von Theo Mairhofer angeschlossen, sodass wir keinen Stillstand oder gar einen Bruch in unserer Pfarre erleben müssen. In diesem Sinne leben wir mit dem Provisorium sehr gut. Wir werden im Pfarrgemeinderat aber selbstverständlich weiterhin daran arbeiten, in absehbarer Zeit gemeinsam mit den Verantwortlichen der Erzdiözese Salzburg eine längerfristige Lösung für die Stadtpfarre Wörgl und den Pfarrverband Wörgl – Bruckhäusl zu finden.

Heinz Werlberger PGR-Obmann der Stadtpfarre Wörgl



Foto: Christian Hauser

Liebe Wörglerinnen und Wörgler, liebe Pfarrfamilie!

Wenn wir diese Ausgabe des Stadtmagazins in den Händen halten, dann haben wir schon einige Tage hinter uns, an denen wir – nach den von Mitte März bis Mitte Mai durch die Corona-Pandemie notwendig gewordenen Einschränkungen des pfarrlichen Lebens – wieder gemeinsame Gottesdienste feiern können. Für uns alle, glaube ich, eine große Freude. Es bedarf natürlich weiterhin großer Umsicht und Vorsicht, um die positive Entwicklung, den Rückgang der Covid-19-Erkrankungen, nicht zu gefährden. Darum sind wir auch sehr bemüht, uns an alle Weisungen zu halten, die in Zusammenarbeit der Kirchen und Religionsgemeinschaften mit den staatlichen Behörden erarbeitet wurden. Unseren je eigenen Beitrag dazu zu leisten, ist Gebot der Stunde und ein wahrer Akt christlicher Nächstenliebe.

„Schau auf dich, schau auf mich. So schützen wir uns“ ... so lautet die aktuelle Infokampagne der Bundesregierung in dieser für uns alle sehr herausfordernden Zeit. Nichts anderes besagt das Doppelgebot der Liebe, das christliche Gebot der Gottes- und Nächstenliebe, wenn es darin heißt „Liebe deinen Nächsten wie Dich selbst“. Wie gesagt, das ist das Gebot der Stunde, weil es in allem um das von Gott ge-

schenkte Leben, die Gesundheit und das Heil aller Menschen, von uns selbst und all unserer Mitmenschen, geht.

Wir möchten hier auszugsweise einige der Regelungen anführen, die für die erste Stufe öffentlicher Gottesdienste ab 15. Mai 2020 gelten und ein paar Informationen, die speziell unsere Stadtpfarre Wörgl betreffen:

- Für das Betreten der Kirchenräume bei Gottesdiensten ist es Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz (Maske, Schal, Tuch) zu tragen (nicht Pflicht für Kinder unter 6 Jahren).
- Beim Eingang aufgestellte Desinfektionsspender sollten verwendet werden.
- Die maximale Anzahl der Mitfeiernden eines Gottesdienstes ergibt sich aus der Größe des Kirchenraumes. Für 1 Person sollten ca. 10 m² zur Verfügung stehen; zu Personen, die nicht im selben Haushalt leben, sollte ca. 2 m Abstand sein.

Wir haben die vorgesehenen Plätze markiert. Ca. 60 Einzelpersonen haben in unserer Kirche so Platz. Diese Zahl erhöht sich aber, weil Familienverbände immer nur als 1 Platz gelten. Daher kann es sein, dass bei einem Gottesdienst auch ca. 90 Personen in der Kirche sind.

Um Übersicht darüber zu haben, werden wir am Wochenende Zählkarten ausgeben (je 1 für Einzelpersonen, je 1 für Familienverbände). Ist die Zahl 60 erreicht, müssen wir leider bitten, einen Gottesdienst zu einer anderen Zeit zu besuchen.

- An den Wochenenden wird ein Willkommensdienst (Ordnerdienst) auf eine möglichst gute Verteilung der Gottesdienstbesucher achten.

- Bitte immer (vor allem auch bei der Kommunion) auf entsprechenden Abstand achten (2 m).

- Kein Friedensgruß durch Reichen von Händen, sondern durch Anblicken oder Zuneigen.

- Kommunionsspender: Bitte immer nur reihenweise zur Kommunionsspender herantreten, Abstand zum Nächsten wahren.

Der Kommunionsspender desinfiziert unmittelbar vor der Kommunion-Spendung seine Hände und legt einen Mund-Nasen-Schutz an.

Die Kommunion wird ohne Berührung des Kommunizierenden in dessen Hand gelegt. Keine Mundkommunion – nur Handkommunion. Die Worte „Leib Christi. Amen“ werden vorher allgemein gesprochen, beim Kommunionakt nicht.

Der Kommunizierende tritt zwei Meter zur Seite, schiebt den Mund-Nasen-Schutz weg, um den Leib Christi kommunizieren zu können.

- Gemeinsames Beten und Singen soll, wenn möglich, im Gottesdienst reduziert werden. Leider ist ein Singen und Musizieren in größeren Runden (Chören, Musikkapelle) noch nicht möglich.

- Wir in Wörgl bieten in dieser ersten Phase des Aufbaus des pfarrlichen Lebens wieder alle Gottesdienste wie gewohnt an, außer die Messe im Seniorenheim, die nicht öffentlich gefeiert werden darf.

Wir möchten Sie einladen, auch die Werktagsgottesdienste dienstags, donnerstags, freitags zu besuchen. Am Wochenende haben wir am Samstag um 19.00 Uhr, am Sonntag um 10.00 und 19.00 Uhr Heilige Messe. Auch hier die Bitte um Aufteilung!

Im Pfarrbrief stehen wie gewohnt die Gottesdienstangebote und Zeiten.

- Das Pfarrbüro ist im Mai von Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr und ab 1. Juni wieder von 09.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.

- Taufen und Hochzeiten sind vorerst nur auf eine Teilnehmerzahl von 10 Personen begrenzt (engster Familienkreis).

- Für Begräbnisse gelten folgende Regeln: Gottesdienst wie nach den vorher angeführten Regelungen in der Kirche möglich.

Für Beisetzungsfeiern am Friedhof ist die vorgesehene Teilnehmerzahl maximal 30 Personen.

- Beichten sind möglich, außerhalb des Beichtstuhls unter Einhaltung der gebotenen Abstände. Bitte im Pfarrbüro anmelden.

- Große kirchliche Feste und Feiern, Pfarrfeste, große Begräbnisse und Hochzeiten können leider bis mindestens Ende August nicht in gewohnter Art und Weise gefeiert werden. Ebenso werden die Erstkommunion und die Firmung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Das ist nur ein Auszug der Regelungen und Informationen für diese erste Phase des Wiederaufnehmens der Gottesdienste. Vielleicht gelten ab Juni 2020 schon wieder neue Regelungen. Phasenweise müssen wir diesen

Weg gehen, diesen Weg, der von uns auch in der kommenden Zeit Geduld, Verantwortungsgefühl und Rücksichtnahme fordern wird. Diesen Weg, den wir aber nicht alleine gehen, sondern gemeinsam. Gemeinsam auch mit Gott, mit Jesus, dem wir uns in dieser herausfordernden Zeit immer wieder neu anvertrauen dürfen. „Er schenkt uns die Kraft für unseren Alltag, unsere Zuwendung zum Nächsten und einen realistischen Blick für das Notwendige“, so schreiben es die Bischöfe unseres Landes in ihrem aktuellen Hirtenwort.

Diesem Vertrauen möchten wir uns anschließen und euch allen eine gute gesegnete Zeit wünschen ... bis zum Wiedersehen ... euer Wörgler Pfarrteam

TERMINE:

Auf Grund der derzeitigen Situation bitten wir, die Gottesdienst-Termine dem aktuellen Pfarrblatt, sowie der Home-Page der Pfarre Wörgl (www.pfarre-woergl.at) zu entnehmen.



Innsbrucker Str. 99
6300 Wörgl

citywash verschenkt 5 Werbeflächen

Sind Sie an einer **kostenlosen Werbefläche** interessiert? Nähere Informationen und die Rahmenbedingungen erhalten Sie unter der Rufnummer **0664 820 4900**

Gute Werbung für Ihr Geschäft

Ihr Komplettanbieter, wenn es um Ihre Beschriftungen geht!



HAASER & HAASER
WERBEAGENTUR · WÖRGL



A-6300 Wörgl · Bahnhofstraße 53 · Telefon +43(0)5332 74545 · haaser@haaser.cc · www.haaser-haaser.cc



Foto: Ulrike Wieser

Zeit für gute Pflege Seniorenheim Wörgl

leben findet stadt



Eindrücke der Maibaumfeier im Seniorenheim



Witterungsbedingt wurde die Maibaumeinweihung im Seniorenheimpark auf den 30.04.2020 vorverlegt. Wir bedanken uns beim Bauhof der Stadtgemeinde Wörgl für die Bereitstellung des kleinen, aber feinen Maibaums.

Statt der Musikkapelle gab es Musik von der Hausanlage. Auf den Bieranstich und Bierausschank musste verzichtet werden, dafür gab es Eierlikör in Waffel-Behälter. Bei Bedarf auch ruhig mehr als einen. Der Andrang war jedenfalls groß und die Bewohner/innen freuten sich über die Abwechslung. Mit Unterstützung des Personals wurde getanzt und der Maibaum begossen.

Die Leitung des Seniorenheimes bedankt sich auf diesem Wege für den großartigen Einsatz des Personals während der Quarantäne-Zeit!



Fotos: Seniorenheim Wörgl



Fotos: Ulrike Wieser

Unsere Bewohner/innen sind weiterhin zu Späßen aufgelegt!

... da könnten wir Ihre Unterstützung gut gebrauchen!

DKGP / PA / PfA / HH Teilzeit oder Vollzeit

<http://seniorenheim-woergl.at/mitarbeit-im-haus>

Kontakt: Leitung Seniorenheim Wörgl, Harald Ringer oder Werner Massinger, Telefon 05332/77255, seniorenheim@sh.woergl.at, Fritz-Atzl-Straße 10, 6300 Wörgl.



Foto: Seniorenheim Wörgl

Seniorenwohnheim Wörgl beendet Quarantänemaßnahmen

Seit Montag, den 4. Mai sind im Seniorenheim wieder eingeschränkt Besuche möglich. Dabei gibt es allerdings einiges zu beachten, um die Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner nicht leichtfertig aufs Spiel zu setzen.

BESUCHE BIS AUF WEITERES NUR AM NACHMITTAG

Vorerst wurde die Besuchszeit auf die Zeit von 13 bis 17 Uhr beschränkt und ist nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich. Auch die Anzahl der Besucher ist limitiert, damit nicht zu viele externe Personen gleichzeitig im Gebäude sind. Die Besuchszeit selbst ist mit 50 Minuten begrenzt, auch können für den Besuch nur die Räumlichkeiten im Erdgeschoss und im Park genutzt werden. Die Wohnbereiche, das Stiegenhaus sowie die Lifts bleiben für Besucher gesperrt. Die Ausnahme bildet der Besuch von bettlägerigen BewohnerInnen. Diese dürfen in den Zimmern selbst besucht werden, allerdings wird gebeten, dafür vordergründig nur das Stiegenhaus zu benutzen.

HYGIENEREGELN BEACHTEN

Generell ist je mobilem Bewohner der Besuch mit maximal 2 Angehörigen gestattet. Bei Besuchen von immobilien Bewohn-

erInnen in den Zimmern ist jeweils nur ein Angehöriger zugelassen. Die Leitung des Seniorenheimes weist darauf hin, dass grundsätzlich Besuche nur von Angehörigen gestattet sind, die keine Krankheits-symptome aufweisen. Selbstredend ist es auch verpflichtend, sich beim Betreten des Seniorenheimes die Hände zu desinfizieren sowie einen Mund-und Nasenschutz zu tragen. Auch sind die Abstandsregeln einzuhalten, Händeschütteln und Umarmungen sollen vermieden werden.

Der Besuch von Kindern unter 6 Jahren ist außer in begründeten Ausnahmefällen nicht gestattet. Diese müssen allerdings vorab mit der Leitung des Hauses oder Wohnbereichsleitung geklärt werden. Besuche in Quarantänebereichen sind nicht gestattet, ausgenommen bei BewohnerInnen in der letzten Lebensphase und unter Auflage besonderer Vorsichtsmaßnahmen.

ANMELDUNG BEIM HAUPTINGANG

Dies ist für alle BesucherInnen verpflichtend. Alle werden dann ausnahmslos namentlich erfasst (Datum, Name, Telefonnummer, Besuch bei wem, Uhrzeit von/bis, Temperaturmessungen mittels kontaktlosem Thermometer). Für die Besuchszeiten gibt es auch an den Wochenenden

einen Journaaldienst im Haupteingangsbe-reich.

NEUE AUSGANGSREGELUNGEN FÜR BEWOHNERINNEN

Mittels Erlass der Bundesregierung endete die generelle Ausgangssperre mit 1. Mai 2020. Somit ist ein Anhalten oder Festhalten von selbstständigen BewohnerInnen ab diesem Datum nicht mehr zulässig. Diese können somit auch von den Angehörigen ab dem 04. Mai 2020 abgeholt werden. Die BewohnerInnen erhalten für diese Ausflüge eine Maske, Angehörige werden angehalten, auf das Tragen dieser Masken zu achten. Die Abholung erfolgt im Erdgeschoss des Seniorenheimes.

SPAZIERGÄNGE IN BEGLEITUNG

BewohnerInnen, die mit dem Ende der Ausgangssperre das Seniorenheimgelände selbstständig für Erledigungen und Spaziergänge verlassen möchten, steht eine Begleitung zur Seite. Diese wird über die Ehrenamtskoordination des Hauses organisiert und dient zur Unterstützung und dem Schutz der BewohnerInnen.

Für nähere Informationen steht Ihnen die Verwaltung des Seniorenheimes Wörgl unter 05332/77255 gerne zur Verfügung.

Information Seniorenbund

Das Tagungshaus Wörgl hat ab sofort wieder geöffnet. Einem Besuch, auch für die Kartenspieler, an den Donnerstag Nachmittagen steht also nichts mehr im Weg. Unsere Fahrt zum Erlensee am 7.7.20 musste auf Grund der Corona-Situation leider abgesagt werden. Wir wünschen unseren Mitgliedern gute Gesundheit und freuen uns auf ein Wiedersehen. Herzlichst Gundl Gütter

Freude am Fahren



THE X3

PLUG-IN
HYBRID



UNTERBERGER
// Faszination Auto

Endach 32, 6330 Kufstein, Telefon 05372/6945
info@unterberger.cc, www.unterberger.bmw.at

BMW X3 xDrive30e: 215 kW (292 PS), **Kraftstoffverbrauch** gesamt 2,2 l/100 km, CO₂-Emissionen 49 g CO₂/km, **Stromverbrauch** von 26,6 bis 29,7 kWh/100 km. Angegebene Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte ermittelt nach WLTP.

Fotowettbewerb: Dein Foto, dein Cover!

Das Stadtmarketing Wörgl hat allen FotografInnen die Möglichkeit geboten, ihre schönsten Bilder zum Thema „Frühlings-Momente in Wörgl“ einzusenden. Unter den beinahe 100 Einsendungen ist es der Jury nicht leicht gefallen, den schönsten Frühlings Moment aus Wörgl auszuwählen. Entscheiden konnte den Wettbewerb schließlich der Wörgler Fotograf und Filmmacher Stephan Madersbacher mit seiner traumhaften Aufnahme vom Hennersberg in Richtung der Wörgler Sprungschanze, welches nun das Cover dieser Stadtmagazin Ausgabe ziert.

Für alle EinsenderInnen, die den Wettbewerb nicht für sich entscheiden konnten, hat sich die Mühe natürlich trotzdem gelohnt – anbei die schönsten Impressionen aus den Einsendungen zum Fotowettbewerb „Dein Foto, dein Cover“.

Wir möchten an dieser Stelle allen TeilnehmerInnen danken!
lebenfindetstadt



Foto: Benjamin David

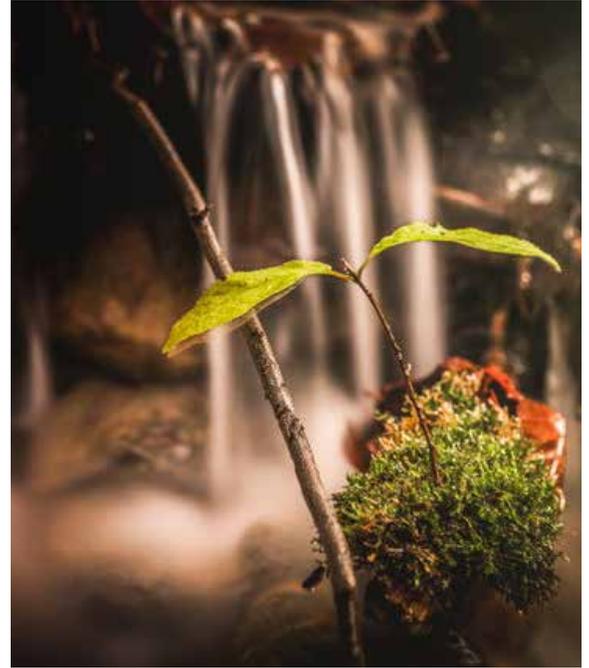


Foto: Marco Pircher



Foto: Christina Aufschmalter



Foto: Gabriele Schindl



Foto: Kurt Monanni



Foto: Viola Erb



Foto: Gabriel Huber



Foto: Harald Vogl



Foto: Kotler Christian

Foto: Raphaela Zefi

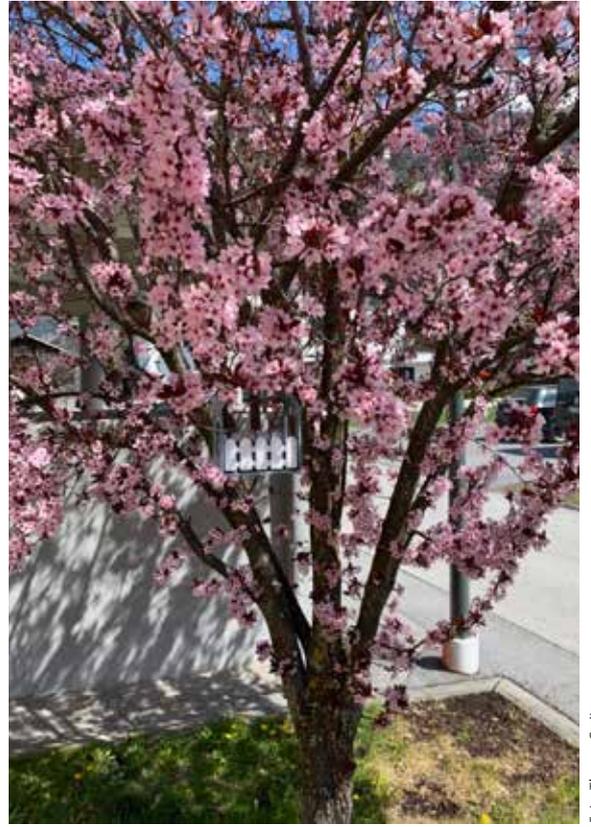


Foto: Thomas Greiter

Foto: Petronella Rieder



Foto: Prosch Hannah



Foto: Zangerl Sabine



M4

W'ORGL

Welcome back!

A1 SHOP, Bellaggio, Bijou Brigitte, Bonita, Brotbuben, Bücherei Zangerl, Cafe-Konditorei Ibounig, Christophorus Reisen, Cuba Bar, Daniels Haare Deichmann, Diadoro, 3 Shop, Drogerie Müller, Feuchteseele, Fussl Modestraße, Handybörse, H&M, Hörtnagl, Klier, Long Pipe, M4 Sport Outlet, Mode von Feucht, Merkur, MyShoes, New Yorker, Nanu-Nana, Orsay, Felix Only, Pearle Optik, Post, Reformstark Martin, Snipes, Trafik Weiß, Villa Masianco

www.m4woergl.at

